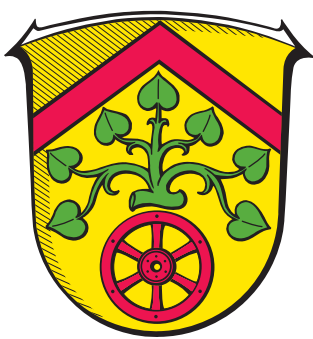
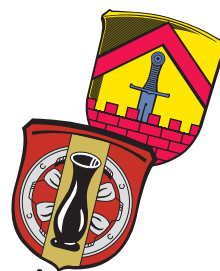




HEIMATBLATT RÖDERMARK

& mein
süd Hessen



Die Mitmach-
zeitung!
www.stadt-roedermark.de

Nr. 41/2022 · 26. Jahrgang · Donnerstag, 13. Oktober 2022 · Einzelverkaufspreis 0,70 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

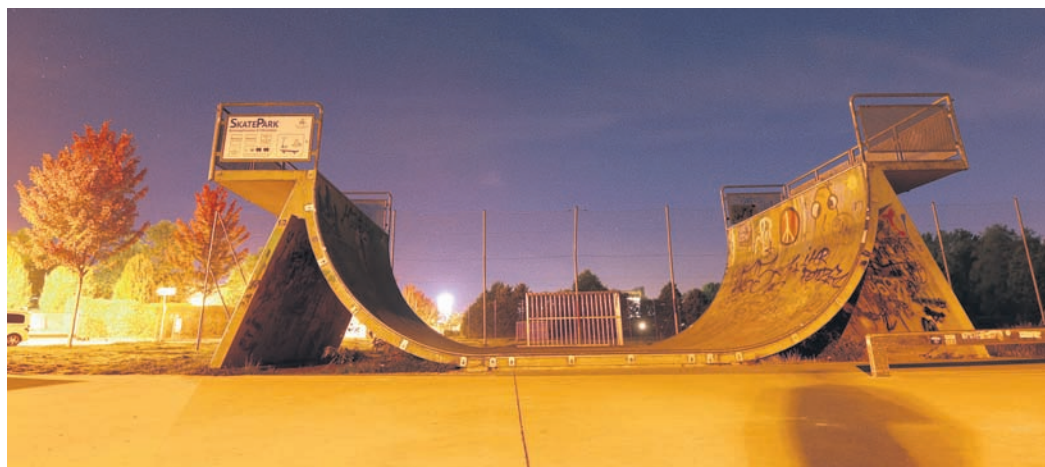
Umzug vom „Groschengrab“ zum Badehaus?

JUZ-Neubau nimmt zweite Hürde in der Stadtverordnetenversammlung / Finaler Beschluss steht noch aus

Rödermark (PS) - Die Stadtverordnetenversammlung ist mit den Stimmen von CDU, Anderer Liste und SPD einen weiteren Schritt auf dem Weg zum Neubau eines Jugendzentrums hinter dem Badehaus gegangen. Kritik gab es von FDP und Freien Wählern.

Bereits im Februar gaben die Stadtverordneten mit einem Grundsatzbeschluss grünes Licht zur detaillierten Prüfung des Projekts. Daraufhin hat die Verwaltung mit dem Büro Rittmannsperger Architekten das zur Diskussion stehende Gebäude „vorgedacht“. Vorgeschlagen wird ein zweigeschossiges Bau mit einer Nutzungsfläche von insgesamt 530 Quadratmetern, unter anderem mit einem großen Jugend- und Veranstaltungsraum, mehreren Funktionsräumen sowie Lounge-Flächen. Der Verwaltungs- und Fachabteilung Jugend mit sieben Arbeitsplätzen soll im Obergeschoss untergebracht werden.

Nächster Schritt ist nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung in deren jüngster Sitzung eine konkrete Planung und Kostenschätzung, dann werden die Parlamentarier final über den Neubau entscheiden. Auf eine Anfrage der FDP-Fraktion zu Beginn der Sitzung hatte Bürgermeister Jörg Rotter mit Blick auf einen JUZ-Neubau die Kosten grob auf rund vier Millionen Euro geschätzt. Die Stadt muss im Fall der Umsetzung ein Drittel der Kosten übernehmen, der Rest würde aus dem Bund-Län-



Zwischen Badehaus und Skatepark könnte ab Ende 2024 ein neues JUZ entstehen. Auch ein Spielplatz ist auf dem Gelände geplant. (Foto: PS)

der-Programme „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ kommen. Die Planungen für den JUZ-Neubau sehen laut Rotter einen Baubeginn für Ende 2024 und eine Fertigstellung für 2026 vor.

Der geplante „Spielplatz am Badehaus“ mit Beach-Area, Allwetterplatz und Skate-Plaza wurde am Dienstag in der Sitzung mit dem JUZ-Neubau gemeinsam aufgerufen. Die Anträge seien „logische Meilensteine“, meinte Gerhard Schickel (AL). Die Vorschläge zum JUZ-Neubau und zum Spielplatz am Badehaus würden von einer breiten Bürgerbeteiligung begleitet. Mit den Projekten wolle man auch die „berechtigte Kritik“, dass in der Stadt zu wenig für Jugendliche getan werde, aufgreifen. Mit einem JUZ-Neubau stünde für die Jugendarbeit deutlich mehr Raum zur Verfügung, so Schickel. Zudem spreche auch die derzeitige bauliche Situation des alten Feuerwehrhauses, das energetisch ein „Groschengrab“ sei, für einen Neubau. „Wir soll-

ten etwas Neues bauen, sonst fressen uns die Energiekosten auf“, meinte Schickel.

In der Vorlage seien alle Forderungen seiner Fraktion berücksichtigt worden, meinte Florian Brehm (CDU) auch mit Blick auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an den Planungen. Zudem würden im Zeitraum der Baumaßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit alternative Räume zur Verfügung gestellt. Dank des Bund-Länder-Programms könne mit einem „verhältnismäßig geringen finanziellen Aufwand“ etwas Tolles geschaffen werden. Die Kombination aus JUZ-Neubau und Spielplatz als moderne Freizeitfläche sei optimal, so Brehm.

Gülbahar Karademir-Altun (SPD) freute sich, „dass es endlich voran geht“. Die 1,4 Millionen Euro städtischer Anteil an einem JUZ-Neubau seien gut investiertes Geld.

Dr. Rüdiger Werner (FDP) hat das Gefühl, dass man in Rödermark immer noch im „Wünsch-

Dir-Was-Modus“ ist und die Augen vor der Realität verschließt.

„Die Rezession wird kommen, die Einnahmen werden wegbrechen. Rödermark plant aber weiter, als gäbe es diese Krise nicht.“ Vor dem Hintergrund weiterer teurer Großprojekte, wie Feuerwehrhaus-Umbau, Stadterneuerungsprogramm und Straßensanierung, sei die Wahrscheinlichkeit „sehr groß“, dass man letztlich schweren Herzens auf den JUZ-Neubau verzichten müsse. Die dringende Notwendigkeit für einen teuren JUZ-Neubau sieht Werner nicht, da es die Option gibt, das JUZ nach dem Umbau des alten Feuerwehrhauses an der bisherigen Stelle zu belassen. Die FDP enthielt sich sowohl beim Tagesordnungspunkt JUZ-Neubau als auch beim Spielplatz.

Die Freien Wähler begrüßten den Spielplatz am Badehaus, der laut dem Fraktionsvorsitzenden Peter Schröder ein „Eingang zur grünen Mitte“ sein könnte, und stimmten diesem Punkt zu. Beim JUZ-Neubau stimmten sie

als einzige Fraktion dagegen. „Wir glauben einfach nicht, dass sich die Jugendzentren alle auf Urberach konzentrieren sollten“, erneuerte Schröder mit Blick auf Schillerhaus und katholisches Gemeindezentrum St. Gallus, wo ebenfalls Jugendarbeit angeboten wird, einen Kritikpunkt, den er bereits in einer früheren Debatte vorgebracht hatte. Schröder schlägt für die Jugendarbeit verstärkt mobile Lösungen vor.

„Junge Menschen brauchen Räume - die kosten Geld“, unterstrich Jörg Rotter im Laufe der Debatte die Wichtigkeit eines JUZ-Neubaus, der eine gro-

ße Chance und notwendig sei - auch vor dem Hintergrund, dass es in der Jugendhilfe des Kreises so hohe Fallzahlen wie nie zuvor gibt. Die Jugendlichen müssten mit entsprechenden Angeboten vor Ort abgeholt werden. Der Bürgermeister betonte auf die FDP-Anfrage zu Beginn der Sitzung auch, dass es in Sachen JUZ-Neubau und Spielplatz erst ein Auftaktbeschluss gewesen sei. „Der finale Beschluss wird erst dann getroffen, wenn wir Klarheit haben über die Kosten“, meinte Rotter. Es könne sein, dass man dann beim Umfang des Projektes Abstriche machen müsse.

„Was ist gute Schule? Lernen im 21. Jahrhundert“

10. Nell-Breuning-Symposium der NBS in Kooperation mit der Stadt Rödermark am 14. und 15. Oktober in der Kulturhalle

Rödermark (NHR) Alle drei Jahre wird die Rödermärer Kulturhalle zu einem Ort der Wissenschaft: Seit 1996 veranstaltet die Oswald-von-Nell-Breuning-Schule dort in Kooperation mit der Stadt Sym-

posien. Hochrangige Wissenschaftler aus ganz Deutschland beleuchten dabei Themen aus den Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Naturwissenschaften. Das 10. Nell-Breuning-Symposium am 14. und 15. Oktober nimmt Lehre und Schule selbst in den Fokus: „Was ist gute Schule? Lernen im 21. Jahrhundert“ lautet das überaus aktuelle Thema.

Nicht erst seit der Corona-Pandemie befindet sich Schule im Umbruch und muss sich im 21. Jahrhundert verschiedensten Herausforderungen stellen. Gebäude, die – im Hinblick auf ihre Architektur – nicht mehr der zeitgemäßen Vorstellung von Unterricht entsprechen, aber auch Begriffe, wie Individualisierung, Digitalisierung, Inklusion: das sind Aspekte, die in diesem Zusammenhang genannt werden können. Un-

geachtet dessen und obwohl sich Unterricht und Unterrichten durch neue Methoden und Anforderungen verändert, wird an alt bekannten Prüfungsformaten festgehalten. In vielerlei Hinsicht wird zudem der gesellschaftliche Wert von Schule diskutiert und der Erziehungs- und Bildungsauftrag von Schule hinterfragt.

Aktuelle Vertreterinnen und Vertreter des Diskurses über Schule werden sich an der Diskussion beteiligen und über aktuelle Erkenntnisse und Fragestellungen referieren. Vor welchen Herausforderungen steht Schule im 21. Jahrhundert? Welche Anforderungen sind mit dem Lehrberuf verbunden? Warum ist Demokratie wichtiger denn je? Welchen Mehrwert hat es, Lernen schwieriger zu gestalten? Wie gelingt Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit? Wel-

che Erkenntnisse gibt es zum digitalen Lernen und Lehren aus der Sicht der Psychologie? Die Oswald-von-Nell-Breuning-Schule freut sich sehr, zusammen mit der Stadt Rödermark ein weiteres bedeutsames Symposium in der Kulturhalle ausrichten zu können und lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dazu herzlich ein. Los geht es an beiden Tagen um 14 Uhr.

Weitere Infos auf www.rhein-mainverlag.de -> Aktuelles -> Rödermark.

KM
Haupt Händler
SCHLEICHER
Autohaus GmbH
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KM-Service **Service**

19. OKT 2022
18.00 Uhr

Vortrag für Patienten & Interessierte

WENN DIE LUFT WEGBLEIBT:
Aktuelle Entwicklungen in der Asthma-Therapie

Neue Stadthalle Langen, Tagungsbereich, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Dr. T. Stein, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Beatmungs- und Schlafmedizin

Anmeldung und Informationen unter:
t.firat@asklepios.com
Tel.: 06103 / 912-61 32 5
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine Anmeldung ist erforderlich.
Die Veranstaltung findet entsprechend der 2G+ Regelung statt.

24-Stunden-Notdienst

KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST

Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung

0 800 - 0 03 12 43
(gebührenfrei)

od. 0 60 71 - 73 95 70

Immobilien

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Besser mit Makler. Am besten Sparkasse.

06078 70-3372
immobilien@sparkasse-dieburg.de

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE

Gönn' dir mal was: Neuer Schnitt - besseres Aussehen
und das in klimatisierten Räumen!

TEAM RIES
FRiseur · Kosmetik

WWW.FRiseur-RIES.DE

Nieder-Roden · Hanauer Str. 12
Telefon 061 06 / 77 14 50

Neun Tonnen kommen zusammen

Positive Bilanz nach Kleidersammlung der Kolpingsfamilie Ober-Roden / Unterstützung auch von der KAB Urberach

Ober-Roden (PS) - Die Kleidersammlung der Kolpingsfamilie Ober-Roden hat sich wieder richtig gelohnt. „Der LKW wird voll - etwa neun Tonnen insgesamt“, vermeldeten die Organisatoren am Samstag kurz vor dem Ende der Aktion. Am guten Gesamtergebnis, das sich im LKW-Anhänger am Parkplatz der Sporthalle in der Kapellenstraße zeigte, hatten zwar auch benachbarte Kolpingsfamilien ihren Anteil, der Großteil kam aber aus Ober-Roden. Ein 20-köpfiges Helferteam der örtlichen Kolpingsfamilie war mit fünf PKW mit Anhängern im Ort unterwegs, um die vor den Häusern abgestellten Kleidersäcke abzuholen. Einige Bürger brachten ihre Säcke auch selbst zum Parkplatz. Vor der Sporthalle wurden sie von großen und kleinen Helfern in den Sammeltransporter verladen. „Es ist etwas verhaltener dieses Jahr“, hatte Kai-Uwe Müller, einer der Helfer der Kolpingsfamilie, nach etwa der Hälfte der Sammelzeit seinen ersten Eindruck geschildert. Dieser täuschte scheinbar auf den ersten Blick etwas, letztlich hatte man schließlich eine ähnliche Sammelmenge wie in den vergangenen Jahren beisammen. Der frühere Vorsitzende Markus Wehner hatte eine mögliche Erklärung parat: Tendenziell gebe es wohl etwas weniger Teilnehmer, „aber es gibt eini-



Der Kolping-Nachwuchs arbeitete fleißig mit und gönnte sich zwischendurch auch mal eine wohlverdiente Pause. (Foto: PS)

ge, die mehr hingestellt haben als sonst. So gleicht sich das wohl wieder aus.“ Das gute Ergebnis kam auch wieder dank der Unterstützung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung Urberach (KAB) zustande. Die KAB hatte in Urberach einen Sammelcontainer aufgestellt, in dem Altkleider deponiert werden konnten. Auch die Kolpingsfamilien aus Eppertshausen, die mit drei Fahrzeugen im Einsatz war, und Dietzenbach lieferten das Ergebnis ihrer Sammlungen in Ober-Roden ab. Dank der neuen Klebeschilder waren die Wagen der Kolpingsfamilie Ober-Roden in diesem Jahr besonders gut als Sammelfahrzeuge erkennbar. Was wichtig ist, da es in der Vergangenheit einige Male Tritt-

brettfahrer auf die Kleidersäcke abgesehen hatten. Die Anwohner werden daher gebeten, die Säcke erst am Morgen vor die Tür zu stellen. In diesem Jahr gab es keine Probleme mit Diebstahl. Seit 1998 ist die Kolpingsfamilie Ober-Roden schon bei der Herbst-Kleidersammlung dabei. Im Bistum Mainz beteiligten sich am vergangenen Wochenende bzw. vor zwei Wochen insgesamt 20 Kolpingsfamilien an der Sammlung, berichtete Klemens Euler aus Eppertshausen, der Geschäftsführer des Kolping Diözesanverbandes Mainz. Der LKW brachte die Kleidung am Samstag nach Salzgitter, wo sie zugunsten der Sozialprojekte der Kolpingsfamilie weiterverarbeitet werden.

Große Studienplatzbörse an der Berufsakademie Rhein-Main

Open-Air-Veranstaltung 19. Oktober von 16 bis 18 Uhr

Rödermark (NHR) Die Unternehmen starten schon jetzt mit der Suche nach neuen Nachwuchskräften für das kommende Jahr! Aus diesem Grund bietet

die Berufsakademie Rhein-Main (BA) Studieninteressierten am 19. Oktober wieder die Gelegenheit, beim Speed-Dating mit großer Studienplatzbörse attraktive

Unternehmen kennenzulernen, kurze Bewerbungsgespräche in lockerer Atmosphäre zu führen und sich so mit etwas Glück einen dualen Studienplatz zu sichern! So lässt sich das Abitur gleich viel entspannter schreiben! Die Veranstaltung wird als Speed-Dating bezeichnet, da Studieninteressierte an diesem Tag die Möglichkeit bekommen, sich im Rahmen einer großen Open-Air-Studienplatzbörse bei Partnerunternehmen der BA Rhein-Main vorzustellen, sie in kurzen Bewerbungsgesprächen in lockerer Atmosphäre von sich zu überzeugen und sich so ggf. schon jetzt einen Studienplatz zu sichern. Darüber hinaus bekommen sie die Gelegenheit, sich mit Studierenden, Unternehmen, Dozenten und dem BA-Team auszutauschen und den Campus kennenzulernen. Auf wen freuen wir uns? Auf alle Bewerber*innen, die sich für ein duales Studium an der BA Rhein-Main interessieren und denen ein Nachweis des (Fach-) Abiturs zum Zeitpunkt des Studienbeginns vorliegt. Einfach das Formular auf der BA Webseite ausfüllen. Alternativ auch gerne per Email an speed-dating@ba-rm.de oder per Telefon (06074 / 3101 126) Eine Voranmeldung ist notwendig. Anmeldeschluss ist der 19. Oktober um 12 Uhr. Mehr Informationen gibt es unter www.ba-rm.de



LEISTEN- & NARBENBRUCH

Schonende Operationsverfahren

Referenten: Ltd. Oberarzt Martin Adelman, Oberarzt Kai Frommann
Moderation: Chefarzt PD Dr. Thilo Schwandner
Anmeldung per E-Mail an: n.kuzhan@asklepios.com
Veranstaltungsort: Einhards Eventlocation, Eisenbahnstraße 5d, 63500 Seligenstadt
Bitte beachten Sie, dass wir die RKI-Corona Vorgaben des Veranstaltungstages zu Grunde legen.



Pässe rechtzeitig beantragen

Rödermark (NHR) Um Energie zu sparen bleiben die Rathäuser und andere Verwaltungsgebäude ab Freitag, dem 23. Dezember, bis Sonntag, 2. Januar, geschlossen. Wer für diesen Zeitraum einen neuen Personalausweis oder Reisepass benötigt, sollte rechtzeitig einen Termin im Bürgerbüro verein-

baren. Diese Dokumente muss die Stadt bei der Bundesdruckerei beantragen. Für Personalausweise muss derzeit mit einer Bearbeitungszeit von bis zu drei Wochen gerechnet werden, bei Reisepässen sind es sogar bis zu sechs Wochen. Wer also bis zur Schließung des Bürgerbüros seinen Pass abholen möchte, sollte

für den Personalausweis einen Termin bis spätestens 2. Dezember ausmachen, für einen Reisepass wäre der letztmögliche Termin der 11. November. Ausweise, die später beantragt werden, können dann nicht mehr in diesem Jahr, sondern erst ab dem 2. Januar ausgehändigt werden.

Skiclub Rödermark

Herbstwanderung in Vielbrunn/Odw.: Am Sonntag, 16. Oktober, lädt der Skiclub ein auf den Brunnenwanderweg in Vielbrunn im Odenwald. Es wartet eine gut 10 Kilometer lange abwechslungsreiche Strecke mit vielen Sehenswürdigkeiten. Nach rund 3 Stunden ist eine Einkehr am Start/ Ziel geplant. Tourenleiter Rudi Zischka empfiehlt gutes Schuhwerk, eine Wetterjacke und für unterwegs eine kleine Trinkverpflegung. Treffpunkt und Start um 9.30 Uhr ab Bahnhof Urberach.

In Fahrgemeinschaft geht es zum Wanderstart, Parkplatz am Stutz in Michelstadt/Vielbrunn. Mit „**Die schönsten Zeiten des Winters 2022/23**“-Flyer wirbt der Skiclub in einer Vorschau auf das Fahrtenprogramm. Auf seiner Homepage www.skiclub-rodgau.de finden alle Interessenten die notwendigen Infos der Skifreizeiten für Jung und fit. **Skigymnastik** jeden Freitag in der Sporthalle Ober-Roden, Messenhäuser Straße pünktlich ab 20 Uhr.

Film des Monats

Rödermark (NHR) Heimat, Veränderung und Stillstand – das sind die großen Themen in Lars Jessens Drama „Mittagsstunde“. Charlie Hübner spielt die Hauptrolle in einer berührenden Familiengeschichte nach dem Bestseller von Dörte Hansen. Der Film kam Ende September in die Kinos. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen ihn als Rödermarks zweiten Film des Monats am 18. und 25. Oktober ab 20 Uhr.

Neu: Online-Buchung für Termine im Bürgerbüro

Rödermark (NHR) Auf dem Weg zum digitalen Dienstleister, der ein vollumfängliches Online-Service-Paket für die Bevölkerung bereithält, ist die Rödermärer Stadtverwaltung im laufenden Jahr weit vorangekommen. Zentrale Schritte wurden und werden gemacht, ein markanter Sprung ist erfolgt. Jüngster Beleg dafür: Seit Montag besteht die Möglichkeit, Termine im Bürgerbüro im Rathaus Urberach elektronisch zu buchen. Stehen Termine an und sind Unterschriften direkt vor Ort zu leisten, beispielsweise bei Melde- und Passangelegenheiten, so können die Weichen dafür fortan online gestellt werden. Wer sich zuhause an den Computer setzt oder zum Smartphone greift, gelangt über folgenden Link zur Anmeldemaske: <http://roedermark.de/online-terminevereinbarung/>. Der neue Service ergänzt die bereits seit März bestehende Möglichkeit, wichtige Formulare über die Online-Dienste abzurufen. Führungszeugnisse, Meldebescheinigungen, Übermittlungssperren und Voranmeldungen bei Umzügen nach Rödermark... Derlei Dinge können auf diesem



Weg erledigt werden. Bürgermeister Jörg Rotter freut sich über die erweiterten Angebote in Sachen „Verwaltung via Bildschirm“. Seine Einschätzung: „Lange wurde seitens der Politik auf diese Schritte gedrängt. Viel Vorbereitungsarbeit war zu leisten, doch jetzt haben die Bürgerinnen und Bürger endlich bequem Zugriff per Mausklick und können sich viel Aufwand und den früher üblichen ‚Papierkram‘ sparen.“ Wer online einen Termin im Bürgerbüro gebucht hat, bekommt von der Stadtverwaltung per E-Mail eine Bestätigung inklusive QR-Code. Mit dieser Zugangs-Verschlüsselung kann an einem Terminal im Eingangsbereich des Rathauses an der Konrad-Adenauer-Straße „eingescheckt“ werden. Sobald ein Mit-

arbeiter frei ist, wird die angemeldete Sprechzeit aufgerufen. Dann heißt es: „Willkommen zum Termin.“ Wer statt der Online-Option lieber die alternative Variante per Telefon nutzen möchte, wählt die Rufnummer 06074 911-712 und reserviert auf diesem Weg ein Zeitfenster. Wichtig zu wissen: Wer Passdokumente abholt, muss vorab keinen fixen Termin vereinbaren, sondern schaut einfach während der regulären Öffnungszeiten im Bürgerbüro vorbei. Ansprechpartner stehen dort montags, dienstags und donnerstags jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung. Mittwochs wird Service von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geboten, freitags von 7 bis 12 Uhr. (Foto: Stadt)



Welcome Day an der BA Rhein-Main

Akademieleiter und Geschäftsführer der Berufsakademie Rhein-Main (BA), Bernd Albrecht, freute sich, gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Rotter, die zahlreichen neuen Erstsemester an der BA begrüßen zu dürfen. „Der Welcome Day ist immer ein ganz besonderer Tag - für die neuen Studierenden

den aber auch für uns, als BA-Team! Die Rekordzahl der Erstsemester zeigt einmal mehr, wie wichtig eine gute Ausbildung für die jungen Menschen ist und welchen bedeutenden Stellenwert das duale Studium für die aktuelle und künftige Ausrichtung der Unternehmen hat,“ erklärten der Akademie-

leiter und der Bürgermeister in ihren Ansprachen übereinstimmend. „Die BA Rhein-Main unterstützt uns aktiv im Rahmen der Rekrutierung junger Nachwuchskräfte und hilft uns erfolgreich, den Fachkräftemangel zu bekämpfen,“ so ein langjähriges Partnerunternehmen der BA. (Foto: BA)

FREIE WÄHLER Rödermark zufrieden mit Stavo-Beschlüssen

Rödermark (NHR) Die FREIEN WÄHLER Rödermark blicken zufrieden auf die letzten Stadtverordnetenversammlungen zurück. „Nachdem wir in der Stavo am 24. Mai bereits das Wiederaufleben des beliebten Kinder- und Jugendtheaters initiiert haben, sind wir stolz, dass wir dieses Mal gleich mit zwei wichtigen Vorhaben die Stadtverordnetenversammlung überzeugen konnten“, so der stellv. Fraktionsvorsitzende Björn Beicken in einer Pressemitteilung. Das „ReStart-Programm“ des DOSB ermöglicht der Stadt nach erfolgreicher Bewerbung über einen großen Pool an Sport-Verleihgeräten zu verfügen, welcher über die örtlichen Vereine der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könnte. Einen weiteren Schritt in Richtung „klimafreundliches Rödermark“ vollzog der Antrag der FWR zur Förderung von privaten Photovoltaikanlagen, vorrangig sogenannten „Balkonkraftwerken“, welche meistens nur aus ein oder zwei

PV-Modulen bestehen und so auch für Wohnungsmieter attraktiv sind. Die finanziellen Hürden sollten nach Wunsch der FWR mit einem Fördertopf aus dem Haushalt der Stadt Rödermark abgemildert werden, sowie es schon in vielen Gemeinden und Städten in Hessen umgesetzt wurde. Der Antrag wurde als Änderungsantrag der Koalition von CDU/AL Grüne mehrheitlich angenommen: „Natürlich wäre es uns lieber gewesen, dass unser Antrag unverändert angenommen worden wäre, zumal die Änderungen die grundsätzliche Aussage des Ursprungsantrags nicht antasten. Aber die FWR sind an Sach- und nicht an Parteipolitik interessiert, daher freuen wir uns für die Bürgerinnen und Bürger, dass der Magistrat diese Fördermöglichkeit nun intensiv prüft“, so Beicken weiter. Die Ablehnung des Antrags der Koalition zum Thema „Neubau JUZ am Badehaus“ wollen die FWR aber ganz bewusst nicht als Affront gegen die Jugend sehen: „Für die FWR Rödermark ist die Ju-

gendarbeit ein ganz entscheidender Baustein für die Zukunftsfähigkeit Rödermarks! Die unsichere Kostenlage, das Fehlen einer Alternative für Ober-Roden und der Zweifel an dem Modell eines großen, zentralen Ortes für Jugendliche anstatt kleinerer und auf die einzelnen Ortsteile verteilter Angebote haben hier den Ausschlag für die Ablehnung gegeben“, so Fraktionsvorsitzender Peter Schröder. „Der Fokus liegt uns damit einfach zu sehr auf Urberach. Ober-Roden und die anderen Stadtteile würden hier einfach zu sehr vernachlässigt werden!“ Gleichwohl betont Schröder, dass die FWR nie ideologisch argumentieren würden und eine veränderte Sachlage eine Zustimmung in naher Zukunft daher auch nicht ausschließe. Zugleich habe man dem begleitenden Antrag zur Neugestaltung der Freizeitflächen hinter dem Badehaus explizit zugestimmt, da die Spiel- und Freizeitflächen dort definitiv einer qualitativen Aufwertung bedürfen.

Adrienne Wehner ist neue CDU-Chefin

Ralph Hartung zum Ehrenvorsitzenden gewählt

Rödermark (NHR) Die CDU Rödermark hat sich an der Spitze personell neu aufgestellt, so eine CDU-Pressemitteilung. Zur neuen Vorsitzenden wurde Adrienne Wehner gewählt. Adrienne Wehner ist 42 Jahre alt, selbstständige Rechtsanwältin und war bisher stellvertretende Vorsitzende. Neu zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Travis Brößler und Florian Brehm gewählt. Travis Brößler ist 22 Jahre alt und absolviert ein duales Studium an der Berufsakademie Rhein-Main Rödermark. Florian Brehm ist 30 Jahre alt und Produktmanager. Alle Wahlen erfolgten einstimmig und dokumentieren somit die Geschlossenheit der CDU Rödermark. Wichtig war für die CDU-Mitglieder nicht nur eine deutliche Verjüngung des Vorstandsteams herbeizuführen, sondern den Vorstand auch mit neuen Kräften zu verstärken. Alle Mitglieder dieses neuen Führungsteams sind in der Stadt und im Vereinsleben stark verwurzelt. In ihrer Antrittsrede bedankte sich Adrienne Wehner bei dem bisherigen Vorsitzenden Ralph Hartung, der mit seiner Entscheidung nicht mehr anzutreten, den Weg für die personelle Neueinrichtung ermöglicht



Adrienne Wehner ist neue Vorsitzende der CDU Rödermark. (Foto: privat)

hat. Adrienne Wehner: „Ralph Hartung hat den Verband in einer sehr schwierigen Zeit übernommen. Es gelang Ralph Hartung den Verband zu einen und ihn geschlossen und erfolgreich in die Bürgermeisterwahl zu führen. Ralph Hartung gab die Richtung vor und hat dies auch jetzt wieder getan, in dem er die Verjüngung und Neuaufstellung des Parteivorstandes selbst einleitete.“ Auf Vorschlag von Adrienne Wehner wurde Ralph Hartung zum Ehrenvorsitzenden der CDU Rödermark gewählt. In ihrer Antrittsrede kündigte die neue Vorsitzende an, dass drei Schwerpunkte die weitere Arbeit prägen werden: „Ein großes Thema in der kommenden

Zeit ist die Gewinnung neuer Mitglieder für Vorstand und Fraktion. Wir wollen und werden uns personell weiter verstärken. Auch die Digitalisierung müssen wir in die Hand nehmen und Lösungen für alle Mitglieder finden. Die Vorbereitung des nächsten Bürgermeisterwahlkampfes steht vor der Tür. Jörg Rotter ist nicht nur ein wichtiger Repräsentant der CDU, sondern er bringt auch den nötigen Schwung in die Stadtentwicklung. Wir werden erforderliches tun, damit Jörg Rotter Bürgermeister bleibt.“ Wichtig ist für die neue Vorsitzende, dass Fraktion und Vorstand ein Team sind und die Mitglieder verstärkt in die politische Arbeit integriert werden.

Exklusiver Frühschoppen am Braaret-Bernsche

Rödermark (NHR) Ein exklusives Geschenk hatten die Vertreter der Initiative „Wir sind Breidert“ mitgebracht, als ihre Schwesterorganisation, die Quartiersgruppe Urberach, Ende August in der Kelterscheune ihr zehnjähriges Bestehen feierte: Per Urkunde wurde ein gemeinsamer Frühschoppen am Braaret-Bernsche zugesagt. Ein Geschenk mit einem „kleinen Hintergedanken“, wie Karlheinz Weber, spiritus rector der Breidertianer, einräumte: „Man kennt so manches Gesicht, die beiden Quartiersgruppen machen Ähnliches und doch nicht Gleiches, man kann aber nicht wirklich sagen, dass man sich kennt. Diesem Umstand sollte entgegengewirkt werden.“ Zur Feier des Tages fanden sogar Ehrenbreidertianer wie Altbürgermeister Roland Kern den Weg zum Bernsche. Und



auch sein Nachfolger Jörg Rotter gab den beiden Quartiersgruppen die Ehre. Er nutzte die Gelegenheit, den Urberachern noch einmal persönlich zum zehnten Geburtstag zu gratulieren – zur Feier war er damals aus Urlaubsgründen verhindert. Begrüßt wurden die Gäste aus Urberach, die mit kleinen Gastgeschenken angedeutet waren, vom „Mann mit

der Gitarre“, Wolfgang Seitz, der das „Braaret“-Lied eigens um eine Strophe erweitert hatte. Selbst die Urväter des „Bernsche“ waren gekommen: Uta und Heinz Weber saßen wieder auf ihren ganz persönlichen, bonbonfarbenen Klappstühlen, die sie bei ihrem Wegzug nach Frankfurt Karlheinz Weber vermacht hatten. (Foto: Stadt Rödermark)

Infoveranstaltung für Aktive in der Flüchtlingsarbeit

Rödermark (NHR) Was ist bei der Kündigung von Laufzeitverträgen für Fitnessstudio, Handy, Internet und Co. zu beachten? Wie gelingt der Widerruf von Verträgen und die Reklamation von beschädigter Ware? Was ist zu tun, wenn man eine unberechtigte Zahlungsaufforderung erhält? Wer nicht die richtigen Antworten auf solche Fragen parat hat, muss oft dafür bezahlen. Gerade Menschen aus anderen Län-

dern und Kulturen, die sich zu uns geflüchtet haben, bekommen nicht selten Probleme mit Verträgen, die schnell abgeschlossen, oder Bestellungen, die rasch aufgegeben sind. Für Aufklärung sorgt die Verbraucherzentrale Hessen bei einer kostenfreien Informationsveranstaltung am Mittwoch, 19. Oktober, ab 19 Uhr im Foyer der Kulturhalle. Die Integrationsbeauftragte der Stadt Rödermark, Isabel Martinier, lädt

dazu all diejenigen ein, die haupt- oder ehrenamtlich mit geflüchteten Menschen zusammenarbeiten und für diese die ersten Ansprechpartner sind. Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit, Fragen zu stellen. Für nähere Informationen kann man sich an Isabel Martinier wenden: man erreicht sie unter der Rufnummer 911-242 oder man schreibt eine E-Mail an vielfalt@roedermark.de.

MärchenMusigg am 27. November

Rödermark (NHR) Diesmal präsentiert das Endlich Musigg Orchester seinem jungen und jung gebliebenen Publikum die MärchenMusigg „Aus Tausendundeiner Nacht“. Das Märchen „Kamar und Badur“ aus einer Sammlung morgenländischer Erzählungen erhält aus der Feder von Endlich Musigg einen ganz eigenen Charme und gibt dem Zuhörer das Gefühl, im fernen Orient und gleichzeitig im Hier und Jetzt zu sein. Das Orchester plant eine Liveveranstaltung in voller Kulturhalle Rödermark am Sonntag, 27. November, um 11 Uhr. Zusätzlich soll pünktlich zu Weihnachten das Konzert als Videostream umgesetzt werden. Karten für die MärchenMusigg „Aus Tausendundeiner Nacht“ am 27. November (Erwachsene 15 Euro, Kinder, 5 Euro) sind ab Mitte Oktober digital über endlichmusigg.de bzw. maerchenmusigg.de erhältlich. Mehr Infos unter www.rheinmainverlag.de -> Aktuelles -> Rödermark.

AZ Alternatives Zentrum Rödermark
Tickets 06074-4 86 02 85
www.AZ-Rödermark.de

Erwin Pelzig
Der wunde Punkt Kabarett
abgesagt!
Sa 8.10., 20 Uhr Kulturhalle

CARA
So 16.10. 19 Uhr Kelterscheune
- a new breeze in Irish music

Hotel Palindrome
Fr 21.10. 20 Uhr Kelterscheune
Alpestan

Thomas Langer Guitar Trio
Sa 5.11. 20 Uhr Kelterscheune
Rock, Jazz & Blues

„Verantwortung wieder einmal an den ‚Runden Tisch‘ delegiert“

FWR äußern sich zur Pressemitteilung der CDU Rödermark

Rödermark (NHR) In ihrer Pressemeldung vom 26. September bezieht sich die CDU auf die Kritik der Bürgerinitiative BIVER in deren Leserbrief vom 21. September in der OP, welche die Umsetzung der im Koalitionsvertrag zwischen CDU und AL/Die Grünen angekündigten verkehrsberuhigenden Maßnahmen bezüglich der „Kipferl-Kreuzung“ und der Rodaustraße fordern. In ihrer Darstellung bedient sich die CDU ihres lieb gewonnenen Arguments, dass es „ohne Einschaltung und Zusammenarbeit mit den zuständigen übergeordneten Behörden [...] keine Fortschritte geben“ würde. So wird der falsche Eindruck vermittelt, das Verkehrsnetz von Rödermark bestehe beinahe ausschließlich aus

Landes- und Bundesstraßen. Dass eine Kreiselösung an der „Kipferlkreuzung“ in die Zuständigkeit von Hessen Mobil fällt, ist unbestritten, gleiches gilt jedoch nicht für die Rodaustraße: Hier existieren bereits konkrete Pläne (siehe öffentlich vorgestelltes Gutachten des Planungsbüros von Mörner), so die Pressemitteilung der Freien Wähler Rödermark. Diesen Sachverhalt greift Frau Wehner allerdings mit keiner Silbe auf, es wird also der Eindruck vermittelt, die Forderungen der BIVER bezögen sich beinahe ausschließlich auf Bundes- oder Landesstraßen. Anstatt ihren Verpflichtungen als mitregierende Partei in Rödermark nachzukommen, wird die Verantwortung wieder einmal an den „Runden Tisch“ delegiert.

Es sollte aber klargeworden sein, dass die Anwohner nun endlich Taten sehen wollen, zumal dies ja auch explizit im Koalitionsvertrag festgehalten wurde. Angesichts der Tatsache, dass es für einige Vorhaben umfassende und zeitintensive Absprachen mit Landes- und Bundesbehörden geben muss, dürfte eine weitere Verzögerung des Prozesses für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger nicht mehr hinnehmbar sein. Getreu Frau Wehners Ankündigung, dass „Kreiselösungen von der CDU grundsätzlich unterstützt werden“, erwarten die FWR von der Koalition, die Kreiselösung an der Kipferlkreuzung mit Hessen Mobil sowie die Realisierung der Pläne für die Rodaustraße nun zeitnah auf den Weg zu bringen.

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

RheinMainVerlag



Kommen Sie vorbei zum Tag der offenen Tür

Wir geben Ihnen einen Einblick in Themen wie Trauerfeier, Trauerarbeit, Bestattungen und Bestattungsvorsorge. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen, lernen Sie uns kennen und besichtigen Sie unsere Räumlichkeiten.

Wir freuen uns Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

PIETÄT STURM Wann? Samstag, 22.10.2022, 11.00 – 17.00 Uhr | Wo? Bahnhofstraße 38, 63322 Rödermark

Die Turnerschaft Ober-Roden trauert um

Michael (Mike) Gotta

Der Verstorbene war nicht nur drei Jahrzehnte aktives Mitglied im Breitensportbereich unserer Vereinsgemeinschaft. Als Tourenleiter unserer Radgruppe hat er das Sportangebot der TS engagiert mitgestaltet.

Wir trauern mit seiner Frau und seiner Tochter um ein treues Mitglied und einen guten Freund.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Turnerschaft e.V. 1895 Ober-Roden
Der Vorstand

Ambulantes Hospiz: Würdevolles Sterben daheim

Informationsveranstaltung des Seniorenbeirats Rödermark

Urberach (NHR) Die meisten Menschen sterben im Krankenhaus oder Pflegeheim. Dabei wünscht sich der Großteil der Deutschen, zu Hause im Kreis der Angehörigen zu sterben. Die Hospizarbeit möchte genau das erreichen: Sie begleitet sterbens- kranke Menschen bis zum Ende und trägt dazu bei, dass ein würdevolles Sterben gelingen kann. Was die Hospizarbeit ausmacht, erläutert Christina Dölle vom ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Johanniter in Rodgau am 24. Oktober um 14.30 Uhr im Nebenraum der der Halle Urberach, Am Schellbusch 1. Veranstalter: Seniorenbeirat Rödermark

Infos unter www.Seniorenbeirat-Rödermark.de oder E-Mail: Info@seniorenbeirat-roedermark.de.

PIETÄT-RÖDERMARK

Saager KG

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Erledigungen aller Formalitäten
24 Std. Dienstbereit

in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str.10
63322 Rödermark / Ober-Roden
☎ 06074 / 901 58
www.pietat-roedermark.de



Theo Koser

* 27.4.1933 † 7.10.2022

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 20. Oktober 2022 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Roden statt.

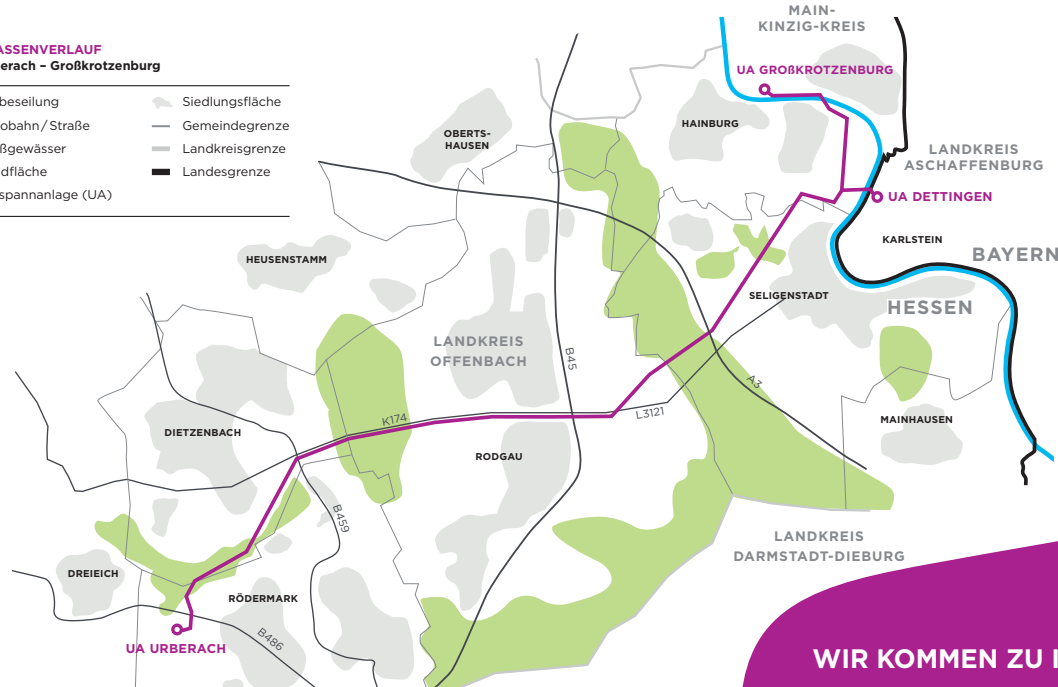
*Ich will da sein,
wo Gott mich haben will,
und die Werke tun,
die Gott von mir verlangt.*

In stiller Trauer
Irmgard Koser
Michael und Gaby Reisert (geb. Koser)
Sascha und Sabrina mit Ava und Ole
Boris und Sandy
Michi und Alicia

EINLADUNG ZU BÜRGERINFOMÄRKTEN

STROMNETZVERSTÄRKUNG URBERACH - DETTINGEN - GROSSKROTZENBURG

- ↑ N TRASSENVERLAUF**
Urberach - Großkrotzenburg
- Umbeseilung
 - Autobahn / Straße
 - Fließgewässer
 - Waldfläche
 - Umspannanlage (UA)
 - Siedlungsfläche
 - Gemeindegrenze
 - Landkreisgrenze
 - Landesgrenze



Als Übertragungsnetzbetreiber hat Amprion die Aufgabe, das Stromnetz fit für eine klimaneutrale Zukunft zu machen. Um die Landschaft zu schonen, wollen wir für das Vorhaben Urberach - Dettingen - Großkrotzenburg eine schon bestehende rund 24 Kilometer lange Leitung nutzen. Durch den Tausch der Leiterseile können wir eine höhere Übertragungsleistung erreichen. Eine neue Leitung ist nicht erforderlich.

Im Vorfeld des Genehmigungsverfahrens möchten wir Ihnen unsere Planungen persönlich vorstellen, frühzeitig Ihre Hinweise aufnehmen und Fragen beantworten. Dazu stehen unsere Fachkolleg*innen bei unseren Veranstaltungen am 17. Oktober 2022 an verschiedenen Themeninseln zur Verfügung. Ein Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Amprion-Projektteam

Amprion GmbH · Robert-Schuman-Straße 7 · 44263 Dortmund



WIR KOMMEN ZU IHNEN!

Montag, **17.10.2022**
von 14:00 bis 16:00 Uhr
Bürgerhaus Nieder-Roden,
Römerstraße 13,
63110 Rodgau

Montag, **17.10.2022**
von 18:00 bis 20:00 Uhr
Bürgerhaus Froschhausen,
Hans-Gerstner-Straße 3a,
63500 Seligenstadt

Kontakt
E-MAIL: netzausbau@amprion.net
INFO-HOTLINE: 0800-58952474
INFORMATIONEN UND TERMINE:
www.amprion.net/UGro

Traueranzeigen Nachrufe Danksagungen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 06106/26997-0

KiR-Kunstaussstellung mit Kunstpreis zum Thema Spuren

Rödermark (NHR) Wer auf Spurensuche ist oder Kunst sucht, wird bei der Ausstellung des Rödermärker Kunstvereins fündig werden. Das Ausstellungsthema und ein erweitertes Ausstellungskonzept ist bei Ausstellern auf positive Resonanz gestossen, so werden im Foyer der Kulturhalle über 250 Kunstwerke zu sehen sein. 59 Künstler und Künstlerinnen aus Deutschland und Österreich konnten zur Ausstellung zugelassen werden. In unterschiedlichsten Techniken zeigen sie zahlreiche Formen des „Spurenlegens“ und Spuren, denen die Betrachter folgen sollen. In Künstlergesprächen lassen sich die jeweiligen Sichtweisen auf die künstlerischen Arbeiten vertiefen. Eine unabhängige Jury wird über die Vergabe der Preise in den Sparten Bild und Skulptur entscheiden. Der jurierte Wettbewerb wird durch zahlreiche

andere Werke ergänzt, die Einblicke in die Arbeitsweisen und Werkstätten der Künstler gewähren sollen. Parallel zur Ausstellung findet die Versteigerung der „Stelen für Frieden und Freiheit in Europa“ zugunsten ukrainischer Künstler statt, die im Laufe des Sommers bemalt wurden. Hierfür liegen an beiden Ausstellungstagen Listen aus, in die Interessenten ihre Gebote eintragen können. Der Zuschlag erfolgt am Sonntag (23.) um 16 Uhr. Die Ausstellung wird am 22. Oktober um 15 Uhr durch KiR-Vorsitzende Sylvia Baumer und Bürgermeister Jörg Rotter eröffnet, Hans-Peter Schmücker fügt einige Gedankenbeigaben hinzu. Öffnungszeiten: Samstag, 22. Oktober, 15 - 19 Uhr, Sonntag, 23. Oktober, 13 - 18 Uhr in der Kulturhalle Rödermark.

Zapp-Zarapp, ab 11.11. trägt man Narrenkapp

Ober-Roden (NHR) Am Samstag, 12. November, startet die Turnerschaft in die Fastnachtsskampagne 2022/23. Dabei trägt der Jugendausschuss mit „Zapp-Zarapp“ seinen Teil bei. Die Fastnachtsparty findet zum dritten Mal statt und ist ein Maskenball, der sämtliche Generationen ansprechen soll. Der JUA bietet in der TS-Halle Live-Musik von einem DJ, Happy Hours und eine feierliche Atmosphäre. Das Ziel ist ganz klar, nach zwei trostlosen Corona-Kampagnen die Stimmung

und die Narretei zurückzubringen. Einlass ist ab 20.11 Uhr. Im Vorverkauf kostet eine Karte 6 Euro, an der Abendkasse 7,50 Euro. Die Karten sind jederzeit bei allen JUA-Mitgliedern erhältlich. Per Mail an info@tso-online.de können ebenfalls Karten bestellt werden. Seid dabei und startet bei der TSO stimmungsvoll in die Fastnachtssaison. Unter folgendem Link ist das Veranstaltungsplakat einsehbar: <https://www.tso-online.de/zapp-zarapp-ab-11-11-traegt-man-narrenkapp/>.

NABU sucht freiwillige Helfer für Heide-Aktion

Rödermark (NHR) Im Herbst beginnt für viele Naturerfreute die Zeit der Biotoppflege. Den Auftakt macht am kommenden Samstag, 15. Oktober, die Pflege der Heidefläche bei Waldacker. Der NABU Rödermark ruft daher alle Freiwilligen dazu auf, beim Erhalt der einzigartigen Heidefläche mitzuhelfen und unerwünschte Fremdgewächse auf der knapp 30.000 Quadratmeter großen Fläche zu entfernen. Um die Ausstattung und Versorgung der Helfer kümmert sich traditionell der NABU. Der maximal dreistündige Arbeitseinsatz beginnt um 10 Uhr und endet gegen 13 Uhr mit einem kleinen Imbiss, mit dem sich die Naturschützer bei den Helfern bedanken möchte. Der NABU stellt wie immer auch eine Grundausstattung an Arbeitsgeräten zur Verfügung. Es darf aber gerne auch eigenes Werkzeug mitgebracht werden. Alle Helfer werden gebeten, für festes Schuhwerk zu sorgen und eigene Handschuhe

mitzubringen. Treffpunkt ist wie üblich der Trampelpfad neben dem Vereinsheim des Clubs für Hundefreunde am Eulerweg. Bei Dauerregen fällt der Arbeitseinsatz aus und wird verschoben. Weitere Infos und Antworten auf Fragen unter nabu@pswerner.de.

mitzubringen. Treffpunkt ist wie üblich der Trampelpfad neben dem Vereinsheim des Clubs für Hundefreunde am Eulerweg. Bei Dauerregen fällt der Arbeitseinsatz aus und wird verschoben. Weitere Infos und Antworten auf Fragen unter nabu@pswerner.de.

KIRCHENGEMEINDEN
IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste
Donnerstag, 13.Oktober
9.30 Uhr: (Haus Morija)Eucharistiefeier
14.00 Uhr: (St. Nazarius) Rosenkranzandacht d. Senioren
18.00 Uhr: (St. Gallus) Rosenkranzandacht mitgestaltet durch die KAB
Freitag, 14.Oktober
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Ria Leiber)
Samstag, 15.Oktober
17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse zum Patronatsfest (Gertrud Müller bestellt v. d. Kfd // Otto u. Hanni Mickler, Karl u. Anita Mickler, leb. u. verst. Angeh.)
Sonntag, 16.Oktober
10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier (Zina Gorges//2.Seelenamt f. Herbert Schleinkofer) Kollekte an Sa/So: Öffentlichkeitsarbeit
Dienstag, 18.Oktober
9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier
Mittwoch, 19.Oktober
19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse (Altbürgermeister Adam Spamer u. Ehefrau Anna // Alfons Schallmayer, Eltern und Angehörige)
Donnerstag, 20.Oktober
10.30 Uhr: (Artemed) Eucharistiefeier
18.00 Uhr: (St. Gallus) Rosenkranzandacht mitgestaltet durch die KfD
18.00 Uhr: (St. Nazarius) Rosenkranzandacht mitgestaltet durch Hr. Hoffmann
Freitag, 21.Oktober
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse
Samstag, 22.Oktober
17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse
Sonntag, 23.Oktober
10.30 Uhr: (St. Gallus) Familiengottesdienst mit Rejoice-Kids
10.30 Uhr: (Waldacker) Wortgottesdienst
Kollekte an Sa/So: Weltmission MISSIO
Weihwasser zum Mitnehmen
Ab September werden in beiden Kirchen kleine Flaschen mit Weihwasser zum Mitnehmen bereitstehen. Bitte geben Sie leere Flaschen in der Sakristei ab, so dass sie zur erneuten Befüllung vorbereitet werden können.
Veranstaltung in der Martinus Stube im Forum
14. Oktober: Ab 19.30 Uhr lädt das Orgateam „Die Koblolde“ zum „Oktoberfest“ in die Martinusstube im Forum St.Nazarius ein. Bei netter Musik im Hintergrund, Weißwurst, Weißbier und Obazda möchten wir mit Ihnen in geselliger, gemütlicher Runde einen netten bayrischen Abend verbringen.
28. Oktober: Im Anschluss an die Abendmesse, circa 19.30 Uhr, lädt das Orgateam „Die Koblolde“ zum „Country Abend“ in das Forum St. Nazarius ein. Möglichkeit zum Tanzen oder zuschauen, wie das richtig gemacht wird, bieten wir im großen Saal an. Wer mehr über solche Tänze erfahren möchte, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen.
Patronatsfest St. Gallus

Zum St. Gallus Patronatsfest lädt der PGR im Anschluss an die Vorabendmesse am 15. Oktober zu „Weck, Worscht und Woi“ in das Gemeindezentrum ein. In gemütlichem Beisammensein lassen wir den Abend ausklingen.
St. Gallus bringt zur 200-Jahr Feier einen Jahreskalender heraus
Verkaufsstellen in Urberach sind u.a. das Pfarrhaus, die Buchhandlung „Am Gänseeck“, bei der Kerb und bei allen weiteren Veranstaltungen der Kirche. Auf 14 farbigen Seiten für 8 Euro im DIN A4 Format werden alte und neue historische Fotos der Kirche gezeigt. Eine zeitliche Einordnung beschreibt, was das Kirchengebäude in 200 Jahren alles erlebt hat und unter welchen Umständen die Kirche in Urberach erbaut, erweitert und renoviert wurde.
Arbeitskreis Gemeindezentrum lädt ein
Ab Oktober lädt der Arbeitskreis Gemeindezentrum an jedem 3. Freitag im Monat beginnend ab 18 Uhr zu geselligen Spieleabenden ein. Es sollen Lieblingsspiele jeglicher Art mitgebracht werden, um ausgewogene Abende mit Spaß und Unterhaltung zu verbringen.
Dienstagstreff
Unser Dienstagstreff der KfD (kath. Frauengemeinschaft) findet ab sofort wieder regelmäßig am letzten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Frauenraum des Gemeindezentrums statt.
Kirchenmäuse
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Kirchenmäuse am: 30. Oktober – 10.30 Uhr (Ort wird noch bekanntgegeben), 27. November – 10.30 Uhr (Ort wird noch bekanntgegeben)
Senioren-Nachmittag St. Gallus
Das Team vom Arbeitskreis Senioren lädt zu einem „Bummel über die Wies’n mit Karl Valentin“ ein. Musikalisch begleitet wird der Nachmittag von Lore Faber und Karl-Heinz Schmidt mit der steirischen Harmonika. Wir freuen uns, wenn wir Sie am 27. Oktober um 14.30 Uhr zu einem Gottesdienst in der Kirche und ab 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus mit bayerischen Schmankerln zu diesem unterhaltsamen Nachmittag begrüßen dürfen.
Großes Gebet
Das Große Gebet feiern beide Gemeinden am Sonntag Christkönig und begehen es gemeinsam im jährlichen Wechsel einmal in St. Gallus, das andere Jahr dann in St. Nazarius. In diesem Jahr feiern wir es gemeinsam in der St. Nazarius Kirche. Am Samstag, 19. November, beginnen wir mit der Vorabendmesse um 17.30 Uhr und laden sie dann am Sonntag zu folgenden Gebetstunden ein: 16.00 Uhr zur Betstunde – gestaltet von den Gruppierungen unserer Gemeinde
17.00 Uhr zur „Stillen Betstunden“
18.00 Uhr Abschluss des Großen Gebetes mit der Vesper, die der Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.
Wir freuen uns, wenn wir im gemeinsamen Gebet in den

Anliegen unserer Zeit zum Ausdruck bringen: wir gehören zusammen!
Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden
Donnerstag, 13.Oktober
9.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark
Freitag, 14.Oktober
9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal
17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor. Anfängergruppe, Gemeindesaal
18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindesaal
Sonntag, 16.Oktober
11.15 Uhr: Gottesdienst, Prädikantin Claudia Kaiser, Ev. Gustav-Adolf-Kirche
Dienstag, 18.Oktober
20.00 Uhr: KV-Sitzung
10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindesaal
19.30-21.00 Uhr: T r e f f e n EKHN 2030 des Dekant für KV
Vorsitz und Stellvertretung, per ZOOM
Donnerstag, 20.Oktober
09.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark
Freitag, 21.Oktober
9.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal
17.00-18.30 Uhr: Posaunenchor. Anfängergruppe, Gemeindesaal
18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Gemeindesaal
Gemeinsame KV-Klausur
in Gnadenthal, Haus der Stille vom Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Oktober.
Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info
Ev. Petrusgemeinde Urberach
Donnerstag, 13.Oktober
15.00- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal
15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Gerade Woche: Nachname A-K, Ungerade Woche. L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde
15.30-17.00 Uhr: Ökumene. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner: Elke Preisning, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal
20.00 Uhr: Arbeitsgruppe „YouTube“ als Videokonferenz, von zu Hause
Sonntag, 16.Oktober
10.00 Uhr:Gottesdienst, Prädikantin Claudia Kaiser, Ev. Petruskirche Urberach
11.15 Uhr: Kaffee nach der Kirche, Saal
Montag, 17.Oktober
14.00 - 17.00 Uhr:Einzelunterricht „Posaunenchornachwuchsprojekt“, Saal
16.30 - 17.15 Uhr:Gruppenstunde „Posaunenchornachwuchsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal



Von Kindern zu Orwischer Spitzenkonfis

Urberach (NHR) Kürzlich machte sich eine Gruppe von 15 Konfirmand*innen und 19 Teamern inklusive Pfarrer Oliver Mattes und Vikar Florian Wachter auf den Weg zur Burg Rieneck. Die Gruppe fiel besonders durch ihre ruhige, Interessierte und soziale Art auf. So kam es beispielsweise, dass sie sich im Laufe des Wochenendes mit dem jüngsten Gruppenmitglied, dem neun Monate alten Ben, anfreundeten und immer ein Auge auf ihn hatten. Bei der Burgrallye am Abend mussten Konfirmand*innen ihr Kind stehen und sich beim KiKa-Tanzalarm beweisen. Samstag stand der Floßbau am nahegelegenen See an, den Konfis und Teamer mit Bravour meisterten. Beim Abendmahlgottesdienst ließ die Gruppe den Tag Revue passieren und bei zwei Runden Palermo ausklingen. Sonntagmorgen wurde gemeinsam mit allen Christen auf dieser Welt, Gottesdienst gefeiert. Danach brachen Orwischer Spitzenkonfis und Spitzenteamer die Heimreise an. (Foto: privat)

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio
19.15 - 20.00 Uhr:Alphornbläser, Saal
20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal
Dienstag, 18.Oktober
10.00-12.00 Uhr: Ökumene. Krabbelkreis für Babys, geb. ab Jan. 22 + Eltern, Saal
15.30-17.00 Uhr: Konfirmandenunterricht, Thema. Gottesdienst, Ev. Gemeindehaus Urberach, Saal
18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, Ansprechpartnerin. Doris Huber, Tel. 50302, Saal
20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal
Mittwoch, 19.Oktober
9.00-11.30 Uhr: Ökumene. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, (geboren ab März 2021), Saal
16.30-18.00 Uhr: Spiel und Spaß bei den „Flummis“ - für Grundschulkinder, Saal, ggf. Gruppenraum oder Dachstudio, Küche
18.00 Uhr: Guck mal rein - offener Treff für Frauen, Gruppenraum
18.30-20.00 Uhr: Jongliergruppe „Los Droppos“, Saal
20.00 Uhr: KV-Sitzung im Gemeindehaus, Ev. Gemeindehaus Urberach, Saal
Donnerstag, 20.Oktober
15.00- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal
15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Gerade Woche.Nachname A-K, Ungerade Woche. L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde
15.30-17.00 Uhr: Ökumene. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisning, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal
Freitag, 21.Oktober
17.30-22.30 Uhr: GJV-Sitzung & Spieleabend Evang. Jugend, Dachstudio
18.00 Uhr: Männerkochen, Küche
Gemeinsame KV-Klausur
in Gnadenthal, Haus der Stille vom Freitag, 14., bis Sonntag,

16. Oktober.
Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de
Freie ev. Gemeinde Rödermark
Freitag, 14. Oktober
17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)
20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)
Samstag, 15. Oktober
19.00 Uhr: Feuerabend (Grillabend) für Männer
Sonntag, 16. Oktober
10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram) und Kindergottesdienst. Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 69 97-0

E-Ladesäulen: Befragung soll Klarheit bringen

Bedarf in Rödermärker Gewerbegebieten wird ermittelt

Rödermark (NHR) Der Bedarf an Ladekapazität für Elektro-Fahrzeuge wächst beständig. Deutschlandweit, in Hessen, in den Rödermärker Gewerbegebieten – bis hinunter zur lokalen Ebene ist die steigende Nachfrage ein wichtiges Thema. Das bestätigt Till Andrießen, der Leiter der kommunalen Wirtschaftsförderung, mit Blick auf zahlreiche Interessensbekundungen, die in jüngster Zeit von Betrieben in Ober-Roden und Urberach an ihn und seine Mitarbeiter herangetragen wurden. Eine Online-Befragung soll alsbald konkrete Zahlen zum tatsächlichen Bedarf liefern. Für die Stromnetz-Betreiber sei dies eine wichtige Voraussetzung, um die erforderlichen Kapazitäten in Sachen E-Ladesäulen seriös und verlässlich planen zu können. Deshalb habe man mit den für Rödermark zuständigen Service-Partnern Entega und e-netz einen Fragebogen für ortsansässige Unternehmen erstellt, weiß Andrießen zu berichten. Im Oktober werde es Gelegenheit geben, sich online zu beteiligen und die jeweiligen Bedürfnisse zu beziffern. Ob neben individuellen Ansätzen auch das Anschaffen und Betreiben von E-Ladesäulen durch Firmen-Verbünde realisierbar ist: Dazu soll die Befragung das erforderliche Zahlen- und Datenmaterial liefern. Nach dessen Auswertung könne eine Info-Veranstaltung organisiert werden, um Anschluss- und Fördermöglichkeiten im Detail vorzustellen. Außerdem werde es darum gehen, die zeitlichen Perspektiven und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu benennen, macht Andrießen deutlich, dass eine gute Beteiligung an der Aktion die Weichen für einen möglichst raschen Ausbau der E-Ladesäulen-Infrastruktur stellen kann. Wer sich näher informieren möchte, erreicht den Leiter der Wirtschaftsförderung unter der Rufnummer 911-370 oder schreibt eine E-Mail an till.andriessen@roedermark.de.

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- *PFLASTERARBEITEN
- *Plattenarbeiten
- *Kellerwandisolierungen
- *Hofsanierung
- *Erd-, Kanalarbeiten

% % % % % %

GAWE-BAU seit 1983

Auf der Beune 9, 64839 Münster

TEL. 06071 / 391991

www.gawe-strassenbau.de

500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Kontakte

Hausfrau (34) 01523-850 21 38

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

stetter-lagerverkauf.de

Elektro-Hausgeräte

Willi Stetter e.K. • Inhaber Willi Stetter

Hauptsitz: Roßdorf • Hauptstr. 69 • Tel. 06071/7 43 00

Filiale Mömlingen • Obernburger Str. 13 • Tel. 06022/20 43 26

Einkauf leicht gemacht...

Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät - telefonisch oder per E-Mail.

Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf. zu unterbieten sowie Weiteres (Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären,

Lieferfähigkeit vorbehalten. Wir bearbeiten nur realistische, seriöse Anfragen. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

90 km Draht und Gitter

1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg

Tel. (06071) 98810

Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de

E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:

Telefon 061 06/269 97-0

Tag der offenen Tür beim TSC Rödermark

Rödermark (NHR) Der Tanz-SportClub Rödermark lädt zum „Tag der offenen Tür“ in sein Clubhaus in Ober-Roden, In der Plattenhecke 2a ein. Von 15 bis 18 Uhr bietet der Club am Sonntag, 16. Oktober, einen Einblick in sein vielfältiges Angebot. Alle Gruppen stellen sich vor und haben ein kleines Showprogramm vorbereitet. Für Kinder und Jugendliche gibt es ab 17 Uhr ein kleines Mitmachangebot. Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl. Informationen zu den Trainingsgruppen gibt es vor Ort.

Gesprächskreis für Frauen

Unter dem Motto „Was mich bewegt“ lädt Marlene Isermann am Montag, dem 17. Oktober, von 18.30 bis 20 Uhr wieder zum beliebten monatlichen Gesprächskreis für Frauen in den Bürgertreff Waldacker ein. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch per Mail an m-isermann@gmx.de erforderlich. Weitere Termine für den Gesprächskreis im vierten Quartal 2022 sind vorgemerkt für den 7. November und 12. Dezember. Bei Fragen steht das Team des Bürgertreffs Waldacker telefonisch unter der Rufnummer 94852 zur Verfügung.

„Brause, Sex & Discofox“ in der Kulturhalle

Rödermark (NHR) Über die verrückten 70er-Jahre und das Beste von heute sinniert und singt Michael Steinke am kommenden Sonntag, 16. Oktober, um 17 Uhr. Er nimmt in seiner un-nachahmlich komödiantischen Art das Publikum mit auf die visionäre Rückschau in die Vergangenheit. Tickets zum Eintrittspreis von 27 Euro gibt es noch auf allen Plätzen im Vorverkauf unter www.kulturhalle-roedermark.de, per Telefon unter 911-655 oder persönlich im Kulturbüro, Dieburger Straße 27, Rödermark (Ober-Roden). Für Kurzentschlossene öffnet die Abendkasse ab 16 Uhr. Als besonderes Goodie erhalten übrigens alle Besucherinnen und Besucher im 70er-Jahre Outfit einen Getränke-Bon und ein Päckchen Brausepulver für die Pause.

Ihre HEIMATZEITUNGEN

aus einer Hand

Kissen. Interessierte Eltern können ihren Nachwuchs bei Anja Rieth anmelden, entweder per Mail an tschillmaal@yahoo.com oder telefonisch unter der Rufnummer (0178) 2045194. Fragen beantwortet das Bürgertreff-Team, Tel. 94852.

Agility-Herbstturniere als Heidecup-Ersatz

Club der Hundefreunde Waldacker schließt mit dreitägiger Veranstaltung die Freiluftsaison ab

Waldacker (PS) - Hochbetrieb herrschte bei den Herbst-Agility-Turnieren auf dem Vereinsgelände des Clubs der Hundefreunde Waldacker (CHW). An jedem der drei Turniertage waren rund 60 Teams am Start. Trotz schwieriger Wetterbedingungen wurden gute Leistungen gezeigt. An den beiden ersten Turniertagen regnete es meist „Es wurde an beiden Tagen immer erst gegen Ende der Turniere etwas trockener“, berichtete der CHW-Vorsitzende Udo Neldner. Am dritten Tag kam dann auch mal die Sonne raus. Im August hatte der Verein seinen traditionellen Heidecup nicht ausrichten können, da an diesem Tag die Deutsche Vereinsmeisterschaft stattfand, für den auch eine Mannschaft aus Waldacker qualifiziert war. Die Herbstturniere waren daher auch so etwas wie der Nachholtermin für den Heidecup und die größten Turniere, die der Verein in diesem Jahr veranstaltete. Im kommenden Jahr soll das dann wieder der Heidecup im August sein. Die Gastgeber vom CHW waren mit mehreren Teams am Start und freuten sich in den einzelnen Klassen über zahlreiche Erfolge. Christian Jores mit „Tom“ und mit „Obelix“ feierte ebenso wie Chiara Kraus mit „Pepper“ und mit „Blaze“ sowie Ute Senff mit „Anouk“ und Stefan Künzel mit „Cody“ jeweils drei Siege. Horst Lattner stand mit „Paula“ zweimal ganz oben auf dem Treppchen. Jeweils einen Sieg fuhren Gabriele Maid mit „Floyd“ und Kristina Schnichels mit „Chumba“ ein. Michael Rusch durfte sich mit „Zizou“ als beste Platzierung über einen zweiten Platz freuen.



Jeweils rund 60 Teams gingen an den drei Turniertagen an den Start. (Foto: PS)

Am Sonntag hatte der Verein auch noch einmal seinen Biergarten für Jedermann geöffnet. Es kamen zwar einige Besucher, aufgrund des Regens blieb die Resonanz aber überschaubar. Die Teilnehmer der Turniere kamen aus Hessen und Rheinland-Pfalz, teilweise standen sie auch wieder mit ihren Campern am Vereinsgelände. „Da hat sich eine nette Gemeinschaft aus vier. fünf Vereinen gebildet“, berichtete Udo Neldner. Man besucht sich gegenseitig, der CHW nimmt auch an den Turnieren der anderen Clubs teil. Mit den Herbstturnieren endete die Turnier-Freiluftsaison.

„Kreatives Spielen“ lockt Drei- bis Fünfjährige in den Bürgertreff Waldacker

Rödermark (NHR) Die Phantasie der Kinder ist ein wertvoller Schatz. Wie man ihn fördern und aktivieren kann: Das zeigt die Entspannungspädagogin Anja Rieth im Kurs „Kreatives Spielen“ auf ganz unterschiedliche Weise. Im Bürgertreff Waldacker wird mit allen Sinnen experimentiert. Phantasie-reisen, kleine Entspannungsübungen, Bewegung, Tanz und viel Spaß beim Erkunden verschiedener Spielformen – darauf dürfen sich die Youngster freuen.

Der fünfteilige Kurs für Mädchen und Jungen im Alter von drei bis fünf Jahren beginnt am 7. November 2022. Montags von 16 bis 17 Uhr sind die kleinen Teilnehmer im Bürgertreff, Goethestraße 39, willkommen. Am 5. Dezember heißt es „Finale“: Dann öffnen sich die Türen zur letzten Zusammenkunft. Die Kursgebühr beträgt 55 Euro pro Kind. Mitzubringen sind Getränke, Decken, Stoppersocken und

VERBRAUCHERTIPPS

Anzeige

Äußerst einladend! – Qualitätstüren und -tore aus Aluminium werten das Grundstück dauerhaft auf (epr) Der erste Eindruck kann entscheidend sein. Auf einem Grundstück können Eingangstor oder Gartentür dafür sorgen, dass dieser positiv ausfällt. Hochwertige Lösungen aus Aluminium gibt es hierfür bei GUARDI. Ob Gartentür, (elektri-



Fotos: epr/GUARDI GmbH

sches) Schiebetor oder Zweiflügel-tor – hier findet jeder die passende Variante für das eigene Grundstück. Aluminium als Material vereint dabei eine ganze Reihe von Vorteilen: Es macht die Türen und Tore z.B. hochstabil und wartungsfrei. So investieren die Bewohner einmal und profitieren über Jahrzehnte, steigern also den Wert des Eigenheims. Und dazu bietet GUARDI stets Qualität mit Bestpreisgarantie. Praktisch für die Planung ist der 3D-Planer von GUARDI. Hier können die Kunden ihren Wunschzaun, ihr Traumtor oder weitere Produkte des Spezialisten auf ihr eigenes Hausfoto visualisieren – das sorgt für eine sichere Entscheidung. Mehr unter www.gardenplaza.de/guardi

Komfort, der durch die Decke geht – Ein privater Aufzug in Wunschoptik sorgt für Mobilität und Komfort im Eigenheim

(epr) Wer die Gegenwart komfortabel gestalten und gleichzeitig zukunftsorientiert investieren möchte, ist mit einem Homelift gut beraten. Mit den Modellen von Lifton lassen sich neben Personen zudem Lasten wie Gepäck, Wäschekörbe oder Getränkekisten befördern. Die Homelifte sind jedoch nicht nur zweckmäßig, sondern auch ein optisches Highlight: Statt eines klobigen Kastens ist der Lifton eine filigrane Konstruktion mit einer schicken Glaskabine. Diese fährt geräuscharm an zwei Streben empor und ermöglicht so einen komfortablen Etagenwechsel. Ein weiterer Pluspunkt ist die individuelle farbige Gestaltung: Zur Auswahl stehen zahlreiche Farben aus der RAL-Palette – auch persönliche Wünsche und Muster sind nach Absprache möglich. Der Einbau sowie die Wartung sind ebenfalls angenehm unaufwändig: Es bedarf keines Maschinenraums und keines Aufzugsschachts, benötigt werden lediglich eine Aussparung in der Decke sowie ein haushaltsüblicher Stromanschluss. Mehr unter www.homeplaza.de/lifton



Foto: epr/Lifton

Kreative Haustürgestaltung mit Keramik – Rost-, Stahl- oder Steinoptik: Der natürliche Rohstoff veredelt den Eingangsbereich (epr) Rund um die Hausgestaltung punktet der natürliche Rohstoff Keramik mit zahlreichen positiven Eigenschaften. Rodenberg hat den Alleskönner für eine exklusive Linie an Haustürfüllungen genutzt und bietet insgesamt fünf verschiedene Oberflächenvarianten für jeden Geschmack. Während die Art-Corten Serie durch eine hochwertige Rostoptik besticht, greift die Art-Steel

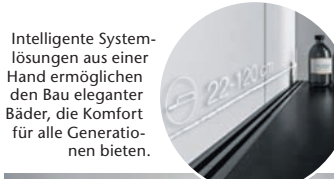


Foto: epr/Rodenberg

Serie mit ihrem an kühlen Stahl erinnernden Metalleffekt den angesagten Industrial-Stil auf. Steinstarke Optik und Haptik bieten die feinststrukturierte Art-Stone Serie, die von vulkanischem Gestein inspirierte Art-Basalt Serie und die edle Art-Carrera Serie mit ihrem weißen Marmor-Chic. Bei allen Modellen ergeben sich aus der Verwendung natürlicher Rohstoffe kleine Abweichungen in Farbe, Form und Oberfläche, was jede Haustür zu einem echten Unikat macht. Erhältlich sind die Rodenberg Haustürfüllungen im gut sortierten Fachhandel. Mehr unter www.homeplaza.de/rodenberg

Ausgezeichnetes Design für die Dusche – Intelligent gestaltete Bäder sorgen für viel Wohnkomfort

(epr) Ein möglichst wohnliches und komfortables Badezimmer ist der Wunsch zahlreicher Bauherren und Renovierer – schließlich verbringen Menschen viel Zeit im eigenen Bad. Mit ihrem schwellenlosen Einstieg ist eine bodengleiche Dusche einer der wichtigsten Bausteine für ein bequemes, stylisches und individuelles Badezimmer. Besonders variabel wird eine solche bodenebene Dusche mit dem Komplettsystem Schlüter-KERDI-LINE-VARIO. Zwei elegante, minimalistische Entwässerungsprofile, die jeweils 120 cm lang sind und sich bis zu einer Mindestlänge von 22 cm kürzen lassen, bieten dank verschiedener Materialien und Farben viel Spielraum zur persönlichen Gestaltung. Und mit dem um 360 Grad drehbaren Ablauf kann das Entwässerungssystem flexibel an nahezu jede Einbausituation angepasst werden. Alle Informationen unter www.homeplaza.de/schlueter-systems



Fotos: epr/Schlüter-Systems



Foto: epr/SELIT Dämmtechnik GmbH

Auf Schritt und Tritt – Eine wohngesunde Parkett- und Laminatunterlage schützt den Boden, erhöht den Wohnkomfort und ist leicht selbst zu verlegen

(epr) Fußböden sind nicht nur für eine angenehme Wohnatmosphäre verantwortlich, sie müssen auch die an sie gestellten Anforderungen erfüllen. Wer sie selbst verlegt, muss daher zwingend auf die richtige Verlegeunterlage achten. Sie trotz der täglichen Herausforderungen und beeinflusst das dauerhafte Erscheinungsbild eines Bodens. Die SELITAC 2,2 mm AquaStop beispielsweise wurde speziell für die eher lauten und fußkalten Laminat- und Parkettböden entwickelt. Sie schützt diese und verbessert gleichzeitig den Wohnkomfort. Aufgrund ihrer geringen Stärke eignet sich die Faltplatte hervorragend für Räume, in denen nur eine geringe Aufbauhöhe zu realisieren ist sowie bei Fußbodenheizung. Dank pfiffiger easy-Technologien ist die TÜV-zertifizierte und mit dem Blauen Engel ausgezeichnete Verlegeunterlage ganz einfach zu verarbeiten. Mehr unter www.homeplaza.de/selit

Timing ist alles! – Rechtzeitig die neue Heizung planen, um unabhängig von Öl und Gas zu werden (epr) Die Preisspirale bei Gas und Öl schraubt sich immer höher – das macht sich auch beim Heizen bemerkbar. Kein Wunder also, dass sich viele Hausbesitzer gerade jetzt nach einer zukunftsfähigen und umweltfreundlichen Alternative zu einem Gas- oder Ölkessel umsehen. Vor allem Wärmepumpen liegen im Trend – egal, ob für Alt- oder Neubau. Die effiziente Heiztechnologie wandelt eine Kilowattstunde Strom in ca. drei bis fünf Kilowattstunden Wärme um, indem sie thermische Energie aus der Luft, der Erde oder dem Grundwasser nutzt. Das Beste: Wärmepumpen sind förderfähig! Mit welchen Fördersummen im Einzelfall zu rechnen ist, ermittelt der Gratis-Förderservice



Foto: epr/STIEBEL ELTRON

von Stiebel Eltron. Rechtzeitige Planung lohnt sich: „Angesichts der extrem hohen Nachfrage empfehlen wir, sich frühzeitig zu informieren und den Austausch der veralteten fossilen Heizung zu planen“, so Henning Schulz, Unternehmenssprecher von Stiebel Eltron. Mehr unter www.homeplaza.de/stiebel-eltron

Lions Club Rodgau-Rödermark kündigt Adventskalender an

Verkauf startet am 1. November

Rodgau/Rödermark (RZ) Nach dem großen Erfolgen der in den vergangenen 3 Jahren aufgelegten Adventskalender wird der Club in diesem Jahr erneut eine Neuauflage mit 3.000 Stück starten. Die Vorbereitungen hierzu sind in vollem Gange. Der Verkauf startet am 1. November und endet -so weit dann noch verfügbar- am 30.November. Die Verkaufsstellen werden rechtzeitig vor dem Verkaufsstart in der Presse und auch auf der Internetseite des Clubs www.lc-rodgau-roedermark.de bekanntgegeben. Der Kauf des Kalenders (5 Euro) bietet dem Käufer wiederum gleich zwei verlockende Vorteile: die Aussicht auf einen attraktiven Gewinn sowie die Unterstützung gemeinnütziger Initiativen in unserer Region. Der Kalender ist nicht nur für Menschen interessant, die damit ihrer Familie bzw. ihren Freunden oder auch Nachbarn eine Freude bereiten, vielmehr auch für z.B. Firmen, die damit ein ideales, überraschendes Nikolausgeschenk für die Belegschaft und/oder für Geschäftsfreunde erwerben. Auch die im letzten Jahr gedruckten 3.000 Kalender waren ruck-zuck verkauft, und in der letzten Novemberwoche war es fast unmöglich, noch einen zu erwischen. Wie in den Vorjahren verstecken sich auch in diesem Jahr hinter jedem der 24 Kalendertürchen wieder attraktive Gewinne. Insgesamt kamen knapp 500 Sach- und



Adventskalender aus dem Jahr 2022. (Foto: Lions Club)

Bargeldpreise im Wert von über 15.000 Euro zusammen. Doch selbst dann, wenn man nicht zu den glücklichen Gewinnern gehört, tut man mit dem Kaufpreis von unverändert 5 Euro etwas sehr Gutes. Der Kaufpreis von 5,- Euro pro Kalender wird auch in diesem Jahr wieder ohne Abzug gemeinnützigen Projekten in unserer Region zufließen, und zwar: der Kinder- und Jugendarbeit des Lionsclubs an Grundschulen und weiterführenden Schulen in Rodgau und Rödermark (getreu dem langjährigen Clubmotto "Kindern eine Chance geben") dem Hospiz am Wasserturm in Rodgau-Jügesheim sowie der "Kinder- und Jugendfarm Rodgau e.V." und dem "Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst / Stadt und Kreis Offenbach" Alle Sachpreise werden von Unternehmen aus unserer Region gespendet. Für ihre Großzügigkeit sind wir den Händlern,

Gastronomen und Dienstleistern auch in diesem Jahr wieder sehr dankbar. Die Aktion bietet den Sponsoren auch eine sympathische Plattform, um mit möglichen Neukunden in Kontakt zu treten. Sehr dankbar sind wir gleichermaßen den beiden Bürgermeistern von Rodgau und Rödermark, den Herren Max Breitenbach und Jörg Rotter, die sich wieder spontan bereit erklärten, die Schirmherrschaft auch für unsere diesjährige Kalenderaktion zu übernehmen. Die Gestaltung der Kalender-Vorderseite ist wiederum das Ergebnis eines kleinen Wettbewerbs, in diesem Jahr an der "Schule unter den Linden" in Rödermark-Urberach. Hier hat eine 4. Klasse voller Begeisterung entzückende Bilder gemalt, von denen wir eines für den neuen Kalender ausgewählt haben. Weitere von diesen kreativen Kindern gemalten Motive haben wir für die Bebilderung hinter den 24 Kalendertürchen genutzt.

Neue Herbst-Winter-Frisurenmode

Team Ries inspiriert mit Trendkollektion 2022/2023



1. Global Beat heißt die neue Frisurenmode von La Biosthetique für die Winter - Saison 2021/22. Für jede Haarlänge ist eine neue Option möglich. Die Haarfarbe ist ein wichtiges Detail zum typgerechten Look. Passende Produkte zum Stylen ergeben das dazu frische Finish.
2. Die neuen Kurzhaarfrisuren wirken durch den kurzen Pony und das anliegende Styling sehr extravagant. Farbeffekte und Farbschimmer bringen diese Frisur besonders zur Geltung.
3. Wellen sind bei schulterlangem Haar besonders chic. Dazu

der schwere und abgerundete Pony zu stufig geschnittenem Haar. Sattes Braun mit dem Glanz von sandig beigen Strähnen verleihen dem Haar den Glanz. Dazu die passenden Produkte zum Föhnen und Stylen.

4. Der außergewöhnliche und neue Trend für längeres Haar ist eine asymmetrisch und stumpf geschnittene zweifarbige Frisur. Hingucker ist hierbei im Ponybereich die extreme Farbgebung mit Colorblocking.
5. Die Männer tragen das Haar ähnlich wie damals David Bowie. Exakt geschnittene untere Partie zum dazu längeren und fein aufgehellten Oberkopf.
6. Ein passendes Make Up – und die Frisur wirkt perfekt. Zum Make Up gehören: Lippenstift, Eyeliner, Kajal und ein warmes Bronzing Puder. Schöne Augenbrauen und gepflegte Fingernägel runden das gepflegte Äußere ab.

Für die nächsten Monate liefert das TEAM RIES aus Nieder-Roden mit der Trendkollektion 2022/2023 die richtige Inspiration und Beratung.



Das TEAM RIES freut sich auf Sie: Hanauer Str. 12, 63110 Rodgau Nieder-Roden,Tel. 06106 771450. (Fotos: p)

TS Ober-Roden

Vorstandssitzung: Die nächste Sitzung des Gesamtvorstandes findet am kommenden Montag (17.) um 19 Uhr im Sitzungsraum in der TS-Halle statt.
Tischtennis-Jedermannturnier: Auch im Jahr 2022 soll es wieder ein Tischtennis-Jedermannturnier geben.

Dieses vereinsinterne Turnier findet am Samstag, 19. November, statt. Hallenöffnung wird um 16 Uhr sein, der Beginn wird um 17 Uhr angepölt. Anmeldungen für das Turnier können direkt per E-Mail an Abteilungsleiter Andreas Arndgen (andreas.arndgen@t-online.de) vorgenommen. Ebenso ist eine

telefonische Anmeldung möglich (0176/21671211). Die Teilnehmerzahl ist wie im Vorjahr auf 24 Teilnehmer begrenzt. Einmal mehr bietet das Turnier auch eine tolle Möglichkeit für Einsteiger, der tollen Sportart Tischtennis näher zu kommen und sein eigenes Können unter Beweis zu stellen.

SPORT

Am Sonntag sollen Serien verlängert werden

U15 und U17 feiern wichtige Siege / Pokal-Derby gegen Germania gelöst

Ober-Roden (NHR) Es geht wieder rund auf dem TS-Sportplatz. Wie gewohnt gehört der Samstag der Jugend. Dabei werden die Spielfeste der F- und G-Junioren vormittags für viel Stimmung auf dem Sportgelände der Turnerschaft sorgen. Ebenso eingebunden in den Sportplatzsonntag sind die Heimspiele der E1 gegen Kickers Hergershausen und der B1 gegen Bayern Alzenau. Die Uhrzeiten können aufgrund der Terminenge noch etwas rotieren. Am kommenden Sonntag geht es in drei Heimspielen zur Sache. Zunächst empfängt die U19 die SG Rot-Weiss Frankfurt (11 Uhr) und muss dringend weitere Hessenliga-Punkte sammeln, um nicht frühzeitig im Abstiegskampf zu landen. Um 13 Uhr steigt das A-Liga Spitzenspiel zwischen der 1B und Viktoria Kleestadt, wo die 2. Mannschaft ihre Siegesserie ausbauen möchte. Ebenfalls die Serie verlängern will um 15 Uhr die 1. Mannschaft in der Verbandsliga gegen den Hessenliga-Absteiger FV Bad Vilbel. Für beide Herrenmannschaften besteht die Möglichkeit, sich etwas oben festzusetzen. Die 3. Mannschaft ist um 15 Uhr beim 1. FC Niedernhausen-Lichten-

berg zu Gast. Im Dieburger Kreispokal der Herren findet nächste Woche eine Begrüßungsrunde statt, in der die Turnerschaft gegen die Germania gelöst wurde. Das Spiel findet am 19. Oktober um 19 Uhr bei der TSO statt.
U19 unterliegt dem Spitzenreiter knapp - U15 bezwingt Kassel: Eine 2:3-Niederlage musste die A1 der Turnerschaft in der Hessenliga gegen die U19 vom FSV Frankfurt hinnehmen. Dabei versuchte die Mannschaft von Paul Petrina, den Tabellenführer früh anzulaufen und auf dem kleinen Kunstrasenplatz der TS wenig zuzulassen. Gefragt war eine Balance aus Nadelstichen und defensiver Kompaktheit. Früh wurde auffällig, dass die spielerisch starken Gäste sich durch individuelle Anlagen aus diesen Situationen lösen konnten. Nach drei vergebenen Torchancen traf Top-Torjäger George Daniel Iorga nach einem langen Ball und starker Mitnahme zur Führung (21.). Eine Standardsituation, die zum dritten Mal in den TS-Strafraum kam, führte auf Umwegen zum 0:2 (27.). Erst im Anschluss kamen auch die Gastgeber besser ins Spiel versuchten die Frankfurter auch in der Abwehr zu beschäf-

tigen, leider ohne Ertrag. Nach dem Seitenwechsel war der FSV nicht mehr ganz so drückend überlegen. In einer Phase, als die TSO aufgrund einer Zeitstrafe in Unterzahl war, verlängerte Levin Ahmetaj einen Einwurf oer Kopf an den Innenpfosten und ins Tor (58.). Aus dem nichts war die Partie ergebnistechnisch offen. Den dritten Treffer von Iorga (70.) konterte Ilhan Kujovic in der 89. Minute nach einem Eckball. In der Schlussphase war die Hoffnung groß, dass eine von drei Standards zum überraschenden 3:3 führen würde. Die Frankfurter verteidigten aber alles weg. Es war ein Auftritt, der nach den letzten Spielen dennoch Mut machen kann. Die U15 legte nach dem ersten Saisonsieg einen weiteren Heimerfolg nach. Gegen den VfL Kassel setzte sich das Team von Hakan Firat und Paul Schwaar mit 2:1 durch. Wie in den Vorwochen kam die TS gut ins Spiel und hatte direkt offensiv Abschlussaktionen. Einen Chipball über die Abwehr konnte Abdoulie Camara gut verarbeiten und per Heber zur Führung vollstrecken (25.). Quasi aus dem Nichts glichen die Gäste aus Kassel nach einem Einwurf kurz vor

der Pause aus (32.). Auch nach dem Seitenwechsel spielten die Gastgeber besser und kamen zu weiteren Torchancen. Der eingewechselte Christian Nkrumah legte für Gencay Dönmez ab, der per Traumtor in den Winkel auf 2:1 stellte (42.). Zwei mögliche Elfmeter blieben der TS in der Folge verwehrt, die Chancenwertung insgesamt war ein Kritikpunkt. Der verdiente Heim Sieg geriet nicht mehr in Gefahr.
U18 verteidigt Spitze - U17 feiert wichtigen Sieg - U14 verliert: Die A2 von Jannik Zeise bleibt nach dem Sieg gegen JFV BiNoWa in der Gruppenliga Spitze. Dabei ließ sie sich auch von einem schnellen 0:2 Rückstand nicht beirren (4., 9.). Erst verwandelte Arda Yagmur einen Eckball direkt (26.), ehe die TSO wie letzte Woche in der zweiten Halbzeit aufdrehte. Nach einer Standardsituation köpfte Kapitän Jonathan Schwaar das 2:2 (51.). Er war es auch, der einen langen Ball - als Flanke gewollt, als Torschuss gesetzt - im langen Eck zum späten und viel umjubelten Führungstreffer versenkte (82.). Ein mustergültiger Konter wurde noch zum 4:2 durch Josef Allaw abgeschlossen (90.).

Ebenfalls wichtig waren die drei Punkte für die B1 in der Verbandsliga. Das Team von Niklas Winter setzte sich beim FV Bad Vilbel mit 1:0 durch. Dabei begnadete die Turnerschaft einem extrem defensiv eingestellten Gegner, hatte geschätzte 70% Ballbesitz. Die Brunnenstädter lauerten auf Konter. „Ich darf meiner gesamten Abwehr samt Torwart ein großes Lob aussprechen. Die haben das wirklich sehr gut gemacht. Wenn hinten die Null steht, braucht man vorne nur ein Tor. Das haben wir zum Glück geschossen,“ war Winter zufrieden mit seinem jungen Team. Das Tor des Tages erzielte Ahmad Noor Achakzai bereits in der 8. Spielminute. Mit 1:2 unterlag die C2 in der Gruppenliga dem VfB Ginsheim. Das Team von Toufik Bidou ging zwar mit 1:0 durch Amin Bidou (2.) in Führung, kassierte aber zu schnell den Ausgleich (10.). Der entscheidende Treffer in Halbzeit zwei lässt das Punktepöster auf das rettende Ufer berits auf vier Punkte wachsen. Die U14 braucht nun dringend Punkte, um nicht frühzeitig im Abstiegs-kampf zu versinken.
Ergebnisse
SV Sandhausen - U19 6:2

SG Barockstadt Fulda-Lehnerz - U13 9:0
U12 - JFV Groß-Umst. III 15:0
JSG Kleestadt/Langst. - E1 3:4
JSG Otzberg II - E2 2:19
OSC Rosenhöhe - F1 2:3
Vorschau: Freitag (14.): JFV Seligenstadt - D2 (18 Uhr / Testspiel); Samstag (15.): B1 - FC Bayern Alzenau (11 Uhr), E2 - JSG Mosbach/Radheim II (12 Uhr), JSG Barockstadt Fulda-Lehnerz - C1 (12 Uhr), E1 - SV Kickers Hergershausen (13:30 Uhr), SG Arheilgen - C2 (14 Uhr), VfR Groß-Gerau - A2 (16 Uhr); Sonntag (16.): A1 - SG RW Frankfurt (11 Uhr), FC Bayern Alzenau - C2 (12.30 Uhr), TSO Herren II - SV Viktoria Kleestadt (13 Uhr), TSO Herren - FV Bad Vilbel (15 Uhr), 1. FC Niedernhausen-Lichtenberg - TSO Herren III (15 Uhr); Dienstag (18.): SV Münster - F-Jugend (17.30 Uhr); Mittwoch (19.): F-Jugend - JFV Groß-Umstadt Mädchenmannschaft (17.30 Uhr), F-Jugend - FC Ueberau (17.30 Uhr), FV Eppertshausen - D1 (18 Uhr / Kreispokal), 1. FC Germania Ober-Roden - C1 (18.30 Uhr / Kreispokal), TSO Herren - 1. FC Germania Ober-Roden (19 Uhr / Kreispokal), JSK Rodgau II - A2 (19.30 Uhr / Testspiel).

SPORT

Achter Viktoria-Sieg im neunten Spiel

Am Mittwoch Pokal-Derby zwischen der TS und der Germania

Rödermark (PS) - In der Verbandsliga Süd machte die TS Ober-Roden durch den 2:0 (1:0)-Auswärtssieg beim SC Dortelweil in der Tabelle einen Sprung auf Platz vier, auch wenn die Rödermärker bis zu zwei Spiele mehr als die Konkurrenz absolviert haben.

Dank der Tore von Luis Roth und Sevket Yildirim feierte die TS den zweiten Auswärtserfolg in dieser Saison. „Das war ein flottes Spiel. Wir hatten schon auch schwere Phasen zu überstehen, in denen Dortelweil am Drücker war“, berichtete TS-Trainer Bastian Neumann. Die Gastgeber begannen stark, etwa nach einer Viertelstunde war die Partie dann bis zur Pause ausgeglichen. Nach einer halben Stunde brachte Luis Roth die Gäste auf Vorarbeit von Patrick Bleibdrey mit einem sehenswerten Treffer in Führung. Nach der Pause hätte Dortelweil durchaus den Ausgleich erzielen können, die Gastgeber vergaben drei Großchancen. Unter anderem verhinderte TS-Torhüter Niklas Schwaar mit einem starken Parade das 1:1 (85.). „Den hat er überragend aus der Ecke geholt“, lobte Bastian Neumann seinen Keeper. In der Nachspielzeit, als auch Darmstadts Torhüter Yannick Rühl mit stürmte, schloss Sevket Yildirim einen Konter zum 2:0-Endstand für die TS ab. In der Liga hat die TS am Sonntag den Hessenliga-Absteiger FV Bad Vilbel zu Gast, der wie Ober-Roden zuletzt zwei Siege hintereinander feierte.

Ein Spiel und einen Punkt weniger auf dem Konto als die TS hat nach der 1:2 (0:1)-Niederlage gegen den VFR Fohlheim die Germania. „Das war ein enges Spiel, ein Unentschieden wäre durchaus in Ordnung gegangen“, sagte Germania-Trainer Fabian Bäcker. „In der ersten Hälfte war das etwas zu wenig von uns.“ Fohlheim führte verdient. „Nach der Pause haben wir dann richtig Druck gemacht, das war eine super Phase von uns.“ Anosh Kapoor traf den Innenpfosten, Colin Falk staubte zum Ausgleich ab (52.). Kurz danach hatte die Germania die große Chance zum 2:1: Kapoor traf die Latte, der Nachschuss von Colin Falk wurde stark gehalten. In der Schlussphase kamen die Gäste nach einem Einwurf und anschließend „Gestochere“ im Strafraum zum Siegtreffer. Bereits am Samstag spielt die Germania bei Eintracht Wald-Michelbach, die ebenfalls 17 Punkte auf dem Konto hat.

Um auf acht Mannschaften zu kommen, wird im Dieburger Kreispokal zwischen der zweiten Runde und dem Viertelfinale ein „Begradigungsspiel“ ausgetragen. Hier kommt es ausgerechnet zum Ober-Röder Derby zwischen der TS und der Germania. Die Partie findet am Mittwoch, 19. Oktober, um 19 Uhr bei der TS statt. Die zweite Mannschaft der Germania feierte in der Kreisoberliga Dieburg/Odenwald einen 6:2 (2:0)-Sieg gegen den Tabellenvorletzten VFL Michelstadt. Für die Germania, die nun elf Punkte nach zwölf Spielen auf dem Konto hat, war es der dritte Saisonsieg. „Das war von Anfang an eine klare Sache“, sagte Germania-Trainer Ralf Rott. Sein Team habe eine gute Leistung gezeigt, Michelstadt sei allerdings auch schwach gewesen. Bereits nach acht Minuten lag die Germania mit 2:0 in Führung, dabei blieb es bis zur Pause. Im zweiten Abschnitt legte Ober-Roden vier Treffer nach, die Gäste trafen zweimal. „Auch in der Höhe war unser Sieg verdient“, so Ralf Rott. Neuer Tabellenzweiter der



David Stemann, der hier zum Kopfball hoch steigt, verlor mit Germania Ober-Roden in der Verbandsliga gegen Fohlheim mit 1:2. (Foto: PS)

Die zweite Mannschaft der Viktoria gewann in der B-Liga das Rödermark-Derby bei der dritten Mannschaft der TS Ober-Roden mit 4:0. Ahmet Karadag und Ali Öztürk trafen jeweils doppelt. Germania Ober-Roden III verlor mit 0:1 bei der SG Langstadt/Babenhausen II. In der D-Liga besiegte die TG Ober-Roden nach einem frühen 0:1-Rückstand die dritte Mannschaft von Viktoria Urberach noch mit 2:1. Der KSV Urberach II kam zu einem 1:1 gegen den FC Niedernhausen II.

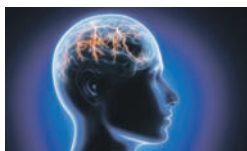
Am Samstag spielen: TSV Lengfeld II - Germania Ober-Roden III (14 Uhr), Eintracht Wald-Michelbach - Germania Ober-Roden (16 Uhr) - Sonntag: Viktoria Urberach III - TSV Wiebelsbach (11 Uhr), TS Ober-Roden II - Viktoria Kleestadt (13 Uhr), SG Langstadt/Babenhausen II - KSV Urberach (13 Uhr), Viktoria Urberach II - SG Ueberau II (13 Uhr), FC Niedernhausen II - TG Ober-Roden (13 Uhr), TS Ober-Roden - FV Bad Vilbel (15 Uhr), Viktoria Urberach - TSV Richen (15 Uhr), FC Niedernhausen - TS Ober-Roden III (15 Uhr), SG Nieder-Kainsbach - Germania Ober-Roden II (15.15 Uhr) - Dienstag: TG Ober-Roden - FC Ueberau (19.30 Uhr) - Mittwoch: TS Ober-Roden - Germania Ober-Roden (19 Uhr, Kreispokal)

Magnesium: der Migränekiller!

Studien zeigen^{1,2}: Magnesium kann Migräneattacken vorbeugen

Migräne ist eine der häufigsten Kopfschmerzformen. Die Betroffenen leiden unter Attacken heftiger meist einseitiger pulsierend-pochender Kopfschmerzen, oft begleitet von Übelkeit, Erbrechen, Lärm- und Lichtempfindlichkeit. Dabei quälen Patienten nicht nur die akuten Beschwerden, sondern auch die Sorge vor der nächsten Attacke. Studien zeigen, dass die Häufigkeit von Migräneattacken durch die Einnahme von Magnesium reduziert werden kann.

Für die Migräne-Prophylaxe gibt es bereits eine Reihe von verschreibungspflichtigen Medikamenten wie z.B. Beta-Blocker. Zwei Studien^{1,2} zeigen: Der Mineralstoff Magnesium kann eine nicht verschreibungspflichtige, nebenwirkungsarme Alternative sein!



Die Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e.V. (DMKG) geht von „350 000 Migräneanfällen täglich“ aus.³

Magnesium überzeugt

Migränepatienten erhielten in einer der Studien¹ hochdosiertes Magnesium (2 x täglich 300 mg) oder ein Scheinmedikament (Placebo). Das Ergebnis: nach 9-12 Wochen

hatte die Häufigkeit der Migräneattacken bei den Teilnehmern, die Magnesium einnahmen, um fast die Hälfte abgenommen! Auch die Anzahl der Tage mit Migräne sowie der Verbrauch von Medikamenten zur Behandlung der Attacken selbst konnte gesenkt werden. Zu ähnlichen Resultaten kommen die Autoren einer Studienzusammenfassung zum Thema Magnesium und Gesundheit: „(...) die Gabe von Magnesium ist dazu in der Lage, Migräneattacken zu verringern.“^{4,2} Dazu passt, dass schon seit längerem ein Zusammenhang von Migräne und Magnesiummangel vermutet wird⁴: Denn häufig haben Migränepatienten weniger Magnesium im Blut als Gesunde!

Wieviel Magnesium kann zur Vorbeugung eingenommen werden?

Gemäß der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) und der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG) werden zur Migräneprophylaxe 2 x täglich 300 mg Magnesium empfohlen. Zu Beginn sollte die Dosierung langsam gesteigert werden.⁵

Magnesium
2 x 300 mg

Fazit: Es gibt überzeugende Hinweise, dass Magnesium die Häufigkeit von Migräneattacken senken kann. Denken Sie also zur Vorbeugung von Migräne an den Einsatz von Magnesium!

Erhältlich in Ihrer Apotheke:

Bioelectra® MAGNESIUM 300 mg Kapseln

- ✓ Magnesiumspeicher werden aufgefüllt
- ✓ Kleine Kapsel, leicht zu schlucken
- ✓ Vegan & frei von Zusatzstoffen

Packungsgrößen: 20 St., 40 St., 100 St.



* Magnesium trägt zu einer normalen Muskelfunktion bei.

1. Peikert, A., Willmig, C., Köhne-Volland, R. (1996). Prophylaxis of migraine with oral magnesium: results from a prospective, multi-center, placebo-controlled and double-blind randomized study. Cephalalgia, 16(4), 257-263. <https://doi.org/10.1046/j.1468-2982.1996.1604257.x> 2. Veronese, N., Demurtas, J., Pesillo, G., Celotto, S., Barnini, T., Calusi, G., Caruso, M. G., Notarnicola, M., Reddavid, R., Stubbs, B., Solmi, M., Maggi, S., Vaona, A., Firth, J., Smith, L., Koyanagi, A., Dominguez, L., Barbagallo, M. (2020). Magnesium and health outcomes: an umbrella review of systematic reviews and meta-analyses of observational and intervention studies. Eur J Nutr, 59(1), 263-272. <https://doi.org/10.1007/s00394-019-01905-w> 3. <https://dmkg.de/therapie-empfehlungen/migraene>, aufgerufen am 18.08.2022. 4. <https://www.medical-tribune.de/medizin-und-forschung/artikel/bei-migraene-auf-den-magnesium-gehalt-achten>, aufgerufen am 06.09.22. 5. https://awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/030-0571_S1_Migraene-Therapie_2020-12.pdf, Seite 32, aufgerufen am 19.08.2022

Bioelectra® Magnesium 300 mg Kapseln. Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise. Verzehrsempfehlung: 1 x täglich 1 Kapsel mit reichlich Flüssigkeit schlucken. Stand: September 2021



SPORT

HSG EMU

Herren 1 – HSG Haibach/Glattbach II 27:30
Mit einer 27:30 (13:17) Heimniederlage endete die Begegnung gegen die HSG Haibach/Glattbach II am vergangenen Samstag in der Halle Urberach. Nach einer 4:2-Führung nach fünf Spielminuten sah es, trotz Dreier zu diesem Zeitpunkt vergebener Großchancen, für die Gastgeber noch durchaus gut aus. Danach verloren die Einheimischen jedoch immer mehr ihre Linie, vor allem im Abwehrbereich war man nicht immer auf der Höhe der Ereignisse. Die Gäste nutzten dies konsequent aus und hatten mit dem Pausenpfiff die Nase vorn (17:10). In dieser Phase glänzte EMU 1 bereits mit einer Vielzahl vergebener Torchancen, das sollte sich wie ein roter Faden durch das ganze Spiel ziehen. Nach der Pause und einer Umstellung im Abwehrbereich,

hatten die Gastgeber sich nach 5 Minuten bereits auf 2 Tore (17:19) heran gekämpft. Zwar arbeitete man in der Abwehr nun konzentrierter, jedoch gelang es im Angriff nicht, trotz spielerisch ansprechender Leistung, die vielen freien Einwurfmöglichkeiten zu nutzen und so zog Haibach/Glattbach wieder auf 4 Tore davon. Diesen Abstand konnte EMU1 nicht mehr kompensieren. So sahen die Zuschauer nach dem Schlusspfiff eine vermeidbare 27:30 Niederlage ihres Teams das jetzt mit 3:5 Punkten in der Tabelle etwas abgerutscht ist. Für EMU 1 am Start: Robin Frank, Jacob Spanheimer, Felix Helfenstein (2), Kai Mikschl (4), Julian Fischer (6), Johannes Lembken (2), Till Wagner (2), Robin Gemmerich, Jörn Fischer (2), Dominik Roth (4), Jonas Rebel (3), Michael Melzer (2), Marcel Schlutter
Weitere Spielberichte auf www.rheinmainverlag.de

[rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de) -> Sport.
Weitere Ergebnisse
mE-Jugend - HSG Haibach/Glattbach 22:10
HSG Stockstadt/Mainaschaff – mD-Jugend 18:26
HSG Rodenstein – mC-Jugend 37:13
HSG Aschafftal III - Herren II 14:39
JSG Groß-Umstadt/Habitzheim - A-Jugend 36:31
Vorschau
Samstag (15.): mJSG Kirchzell/Bürgstadt – mE-Jugend 15 Uhr, Herren 3 (a.K.) – MSG Umstadt/Habitzheim IV 16 Uhr, Sportzentrum Eppertshausen, TV Erlenbach – mA-Jugend 17 Uhr, Frauen 1 – SG RW Babenhäusen 18 Uhr, Sportzentrum Eppertshausen.
Sonntag (16.): mC-Jugend – HSG Hörstein/Michelbach 16 Uhr, Sportzentrum Eppertshausen, Herren 1 – MSG Umstadt/Habitzheim III 18 Uhr, Sportzentrum Eppertshausen.

Germania Ober-Roden

Germ. 1 - VFR Fehlheim 1:2
Die Anfangsphase war ganz und gar unter Fehlheimer Kontrolle. Die Kombinationen der Gäste brachten die Abwehr immer wieder in Schwierigkeiten. Torhüter Felix Krug Lopez vereitelte mehrmals eine frühe Führung. Die sehr geschwächte Mannschaft - durch viele Verletzte und Krankheitsfälle - stemmt sich noch erfolgreich dagegen. Jede vorgetragene Offensive verpufft in der gegnerischen Abwehr. In der 38. Minute kam Fehlheim aus dem Gewühl im eigenen Strafraum schließlich zum Führungstreffer durch einen Schuss ins lange Eck. Bis zur Halbzeit konnte man mit nur einem Gegentreffer zufrieden sein. Die zweite Halbzeit bot vermehrt einen Szenenwechsel für die Germania-Elf im gegnerischen Strafraum. Tumultartiges Hin und Her mit mehreren Einschussmöglichkeiten wurden letztlich belohnt durch ein beherztes Reagieren durch Colin Falk. Mit dem 1:1-Ausgleich kam

wieder mehr Druck von Seiten der Germanen, die durchaus den nächsten Treffer hätten erzielen können, wenn da nicht die Konzentration dazwischen funkte. Durch einen lapidaren Einwurf der Gäste in der 77. Minute entsteht plötzlich eine Verwirrung vom Germania-Torwart, bis Fehlheim dem Puzzle ein Ende macht mit dem 2:1-Führungstreffer. Zu spät für die Bäcker-Elf um dem starken Gegner noch Paroli bieten zu können.
Germ. 2 - VFL Michelst. 6:2
In den ersten Minuten kam es bereits zu einem Doppelpack durch die Treffer von Okan Kilic (3') und Jan Kantz (5'), der die Gäste aus dem Odenwald fortan aus dem Rhythmus brachte. Es blieb aber bis zur Halbzeit noch bei der 2:0 Führung für das Rott-Team. Die Überlegenheit der Germanen ging weiter in der zweiten Hälfte mit Treffern von Fynn Kantz (52', 87') und Matthias Singh (62'). In der 75. Minute war es ein besonderes Ereignis, als das kurz zuvor ein-

KINO NEUE LICHTSPIELE DOLBY STEREO SR	63322 Rödermark-Urb. Tel. 06074/50663 www.Neue-Lichtspiele.de
Fr., Sa. + So. 20 Uhr	TAUSEND ZEILEN
Do. + Mi. 20 Uhr Fr., Sa. + So. 18 Uhr	TICKET INS PARADIES
Do. + Mi. 17 Uhr Fr., Sa. + So. 16 Uhr	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2
Film des Monats Oktober Di. 20 Uhr	MITTAGSSTUNDE

gewechselte Nachwuchstalent Marlon Jahn zum 5:2 einschob. Dieser wurde am Ende für sein überzeugendes Debüt nicht nur von seiner Mannschaft gefeiert sondern auch nach dem Spiel von seinen Fans. Das Spiel gab man, trotz der zwei Gegentore, nicht mehr aus der Hand. Mit dem Sieg schob sich die Mannschaft auf den 13. Tabellenplatz der Kreisoberliga Dieburg.
SG Langstadt/Babenhäusen II - Germania 3 0:1
Hatte man sich gegen den Tabellenletzten noch während der Partie drei Punkte erhofft, war am Ende die Niederlage umso bitter für die Wolf-Elf. Die Germania bleibt auf dem 13. Tabellenplatz und spielt am 13. Spieltag, 15. Oktober, 14 Uhr beim TSV Lengfeld II (10.).

VCOR hält Anschluss an die Tabellenspitze

VC Ober-Roden - SSVG Eichwald 3:0 (25:21, 25:19, 25:21)

Ober-Roden (NHR) Am Samstag ging es für die Herren 1 des VC Ober-Roden in eigener Halle gegen den direkten Tabellennachbarn SSVG Eichwald. Dem Auswärtssieg vom letzten Wochenende wollte der heimstarke VCOR nun auch gegen Eichwald einen Sieg folgen las-

sen, um sich langsam dem oberen Tabellendrittel zu nähern. In der letzten Saison konnten zwar beide Spiele gewonnen werden, die Oberröder taten sich aber sehr schwer gegen die unangenehm zu bespielenden Eichwälder. Mit Andres Geweniger erstmals

in der Startformation begann der VCOR mit einer beeindruckenden Serie und startete mit 6:0 in den ersten Satz. Der VCOR war in allen Belangen den Gästen überlegen, Unkonzentriertheiten in der Annahme erlaubten es Eichwald mit fortdauernder Spieldauer auf-

zuholen, so dass bei 15:15 der Satz zu kippen schien. Dies war dann aber der Wachmacher für den VCOR, ab diesem Zeitpunkt dominierten die Hausherren das Feldgeschehen und zeigten ihre beste Saisonleistung und gingen verdient als Sieger vom Feld.

Mannschaftsführer A. Nahabet: „Unser Ziel den Anschluss an die Top 3 zu halten, habe wir erreicht und das mit einer tollen Leistung. Da gibt es nichts zu meckern. Unser erster glatter 3-Satz Sieg diese Saison.“ Es spielten: A. Geweniger, M. Hackel, K. Hahn, C. Klein, S.

Klug, J. Romeike, A. Nahabet, S. Umschlag, F. Voss, O. Weber, Coach: G. Till.

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 69 97-0

GESUNDHEIT

RHEUMA

Natürliches Arzneimittel

Ein gut verträgliches Naturarzneimittel mit 4 natürlichen Arzneistoffen (u.a. Rhododendron, Sumpfporst) begeistert aktuell viele Patienten mit rheumatischen Beschwerden (u.a. Fibromyalgie, Rheuma, Morbus Bechterew). Der spezielle 4-fach Wirkstoffkomplex (Rheumagil, Apotheke) kommt als wirksame rezeptfreie Ergänzung zur ärztlichen Therapie zum Einsatz und lindert die typischen Schmerzen und Entzündungen ohne bekannte Neben- oder Wechselwirkungen.

Für die Apotheke



Rheumagil
50 Tabletten: PZN 12419750
150 Tabletten: PZN 13417368
www.rheumagil.de

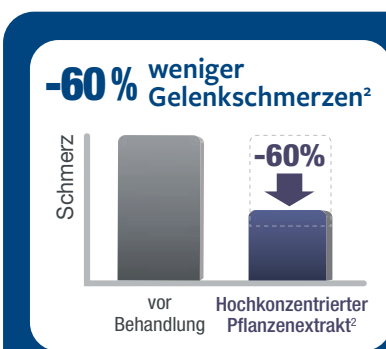
Pflichttext: Rheumagil®. Homöopathisches Arzneimittel bei Rheumatismus. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH - Alt-Moabit 101 D - 10559 Berlin.

GELENKVERSCHLEISS

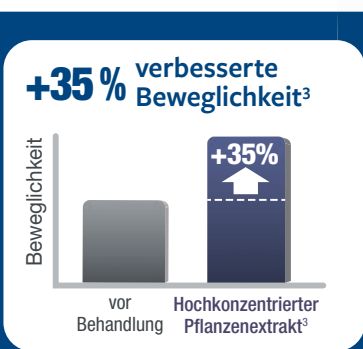
Unabhängige Studien belegen starke Arthrose-Doppelwirkung

Ein gut verträglicher¹ Arthrose-Arzneistoff überzeugt in klinischen Studien: **Chronische Gelenkschmerzen werden um 60% gelindert² – die Gelenksteifigkeit gleichzeitig deutlich reduziert³.**

Ein gut verträglicher¹ Arthrose-Arzneistoff überzeugt in zwei unabhängigen klinischen Studien mit einer starken Doppelwirkung: Chronische Gelenkschmerzen werden um 60% gelindert² – die Beweglichkeit gleichzeitig deutlich verbessert³. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der bekannten Arthrose-Arzneipflanze *Harpagophytum procumbens*. Dieser ist als geschützter HPG2400-Extrakt® im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten. Von der starken Doppelwirkung profitieren insbesondere Arthrose-Betroffene



mit wiederkehrenden Beschwerden, die meist eine besonders nebenwirkungsarme¹ Langzeittherapie suchen. Denn: Harpagophytum-Arzneimittel sind sehr gut verträglich – mehr als 97% aller Anwender haben keinerlei Nebenwirkungen.¹



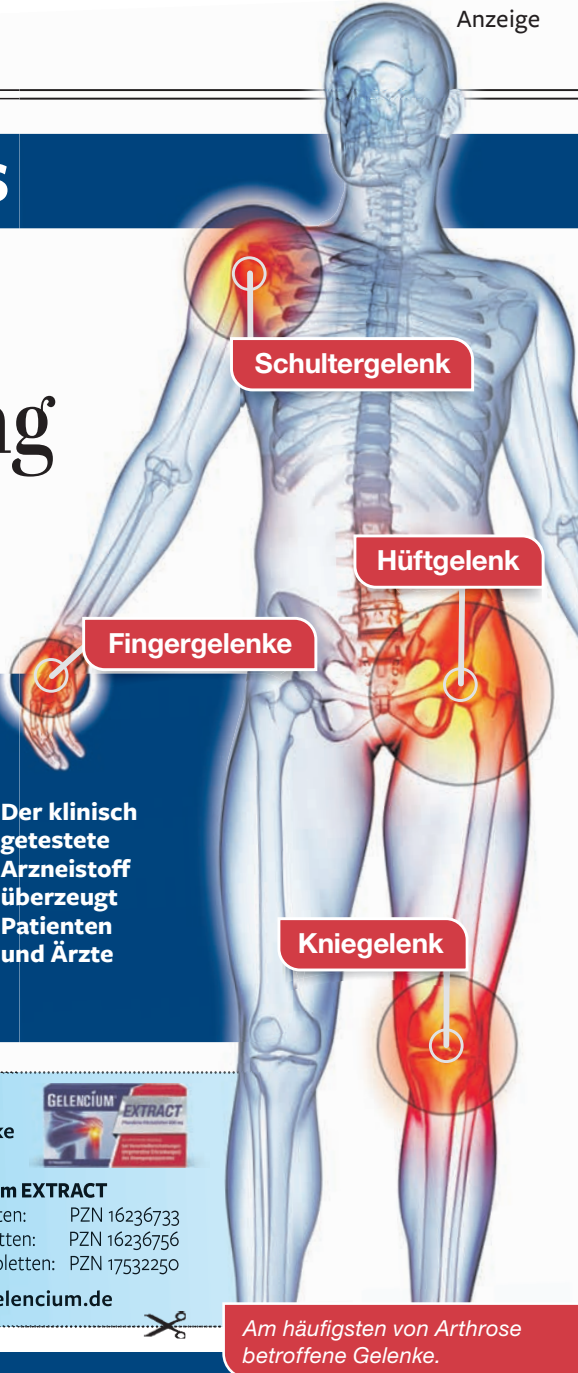
Fazit: Mit dem hochkonzentrierten Arzneistoff in Gelencium EXTRACT können Sie Gelenkschmerzen und Arthrose wirksam lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke



Gelencium EXTRACT
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756
2x150 Tabletten: PZN 17532250
www.gelencium.de

Anzeige



Am häufigsten von Arthrose betroffene Gelenke.

¹ Vlachogiannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematische Meta-Analyse von 28 klinischen Studien. ² Chrubasik. In: Phytomedicine, 2002 Apr;9(3):181-194; Anwendungsbeobachtung ohne Randomisierung und Verblindung, durchgeführt mit Doloteffin: Enthält hochkonzentrierten Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt (2.400mg Tagesdosis). Hinsichtlich Zusammensetzung, Wirkstoff-Tagesdosis sowie Menge an Droge pro Tag identisch mit Gelencium Extract. ³ Wegener. In: Phytother. Res., 2003 Dec;17(10):1165-1172.
Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH - Alt-Moabit 101 D - 10559 Berlin.